

Міністерство освіти і науки України
Прикарпатський університет ім. В. Стефаника

I. Ja. Malaschewska, O. W. Wessolowsky

**ÜBUNGSGRAMMATIK
DER DEUTSCHEN SPRACHE
(zum Thema "Verb")**

Übungsbuch für die Studenten
der Fakultäten für Fremdsprachen

I. Я. Малашевська, О. В. Весоловський

**ВПРАВИ З ПРАКТИЧНОЇ
ГРАМАТИКИ НІМЕЦЬКОЇ МОВИ
(до теми "Дієслово")**

Навчально-методичний посібник
для студентів факультетів іноземних мов
(німецькою мовою)

Івано-Франківськ
2004

Übungsgrammatik der deutschen Sprache (zum Thema "Verb").

Übungsbuch für die Studenten der Fakultäten für Fremdsprachen / Malaschewska I. Ja., Wesolowsky O.W. - Iwano-Frankiwsk: 2004. — 67 S.

Das Lehrbuch bietet Trainingsübungen zum Thema "Verb" für die Vervollkommnung des praktischen Gebrauchs des Verbs im schriftlichen und mündlichen Deutsch. Übungsbuch ist für die Studenten der Fakultäten für Fremdsprachen bestimmt.

Вправи з практичної граматики німецької мови (до теми "Дієслово").

Навчальни-методичний посібник для студентів факультетів іноземних мов (німецькою мовою) / Малашевська І.Я., Весоловський О.В. - Івано-Франківськ: 2004. — 67 с.

У навчально-методичному посібнику подаються тренувальні вправи до теми "Дієслово" для вдосконалення практичних навиків вживання іменника в письмовій та усній німецькій мові. Посібник призначений для студентів факультетів іноземних мов.

Рецензенти: кандидат філолог. наук, доц. Ганзюк С.П.
кандидат філолог. наук, доц. Ткачівський В.В.

*Рекомендовано до друку вченою радою
Прикарпатського університету ім. В. Стефаніка*

© Малашевська І.Я.
Весоловський О.В.

ПЕРЕДМОВА

Пропонований посібник з практичної граматики призначений для аудиторної та самостійної роботи студентів факультетів іноземних мов. У посібник включені вправи до теми "Дієслово", які скомпоновано за такими важливими морфологічними аспектами як утворення та вживання часових форм, активного та пасивного стану, керування дієслів, наказового і умовного способу та ін. У вправах тренуються особливі випадки лексико-граматичного вживання дієслів, винятки та запозичення.

Метою даного посібника є активне оволодіння лексико-граматичним матеріалом до даних тем, вдосконалення та розвиток умінь та навичок письма.

Робота за даним посібником передбачає усне випередження, тобто граматична тема повинна бути попередньо опрацьована або розпочата на заняттях з граматики, щоби письмова практика сприяла її закріпленню, доповненню та розширенню.

У зв'язку з тим, що навчальним планом передбачені обмежені години для письмової практики, посібник розрахований на систематичну самостійну, в основному домашню роботу студентів при обов'язковому контролі і консультації викладача.

Усі вправи посібника виконуються письмово.

1. Wählen Sie ein Synonym aus der Liste!

feststellen - freihalten - freisprechen - freistellen - gutschreiben - leichtfallen - richtigstellen - schwerfallen - sichergehen

- (1) Der Lehrer hat in ihrem Aufsatz nur zwei Orthographiefehler *gefunden*.
- (2) Während mir in der Schule die Sprachen *keine Mühe gemacht haben*, *hatte ich mit Mathematik und Physik viel Muhe*.
- (3) Für die Zeit des Studiums ist er vom Wehrdienst *befreit* worden.
- (4) Der Arzt wollte bei der Diagnose *nichts riskieren* und ließ deshalb den Patienten noch einmal röntgen.
- (5) Die Zinsen des Vorjahres wurden am Anfang des neuen Jahres auf seinem Sparkonto *als Guthaben eingetragen*.
- (6) Ein Zeuge des Unfalls hat, die ungenauen Angaben des Kraftfahrers *berichtigt*.
- (7) Das Gericht hat den Angeklagten *für unschuldig erklärt*.

2. Getrenntschreibung oder Zusammenschreibung?

- (1) Das Gericht hat den Jugendlichen (frei) gesprochen.
- (2) Der Redner auf der Festveranstaltung hat (frei) gesprochen.
- (3) Der Schüler hat den Aufsatz (gut) geschrieben.
- (4) Die Sparkasse hat mir die Zinsen vorn Vorjahr (gut) geschrieben.
- (5) Der Physiker hat aufgrund seiner Forschungen einige frühere Irrtümer (richtig) gestellt.
- (6) Die Möbelträger haben den Schrank nicht (richtig) gestellt.
- (7) Nach seinem Examen hat er seine Freunde in ein Restaurant eingeladen und sie den ganzen Abend (frei) gehalten.
- (8) Der Artist hat seine Partnerin bei der Vorführung minutenlang (frei) gehalten.

3. Getrenntschreibung oder Zusammenschreibung?

- (1) Der Artist ist auf dem dünnen Seil völlig (sicher) gegangen.
- (2) Ich wollte (sicher) gehen, ob ich richtig gehört hatte, und fragte noch einmal.
- (3) Es ist dem Ausländer nicht (leicht) gefallen, seine Heimat zu verlassen.
- (4) Wenn im Winter die Straßen vereist sind, kann man sehr (leicht) fallen.
- (5) Die Maschine ist eine ganze Stunde lang (leer) gelaufen.
- (6) Durch ein Loch ist das Weingefäß (leer) gelaufen.
- (7) Substantive werden im Deutschen (groß) geschrieben.
- (8) Die Sekretärin kann auf der Schreibmaschine auch (blind) schreiben.

4. Bilden Sie Sätze nach dem Muster!

Die Tür ist offen. (Kind, lassen)

Das Kind hat die Tür offengelassen.

- (1) Der Sitzungssaal ist sauber. (Reinigungsbrigade, machen)
- (2) Die sumpfige Wiese ist trocken. (Jugendbrigade, legen)

- (3) Die Ratte ist tot. (Gärtner, schlagen)
- (4) Das nicht verarbeitete Baumaterial ist sicher. (Betriebsleitung stellen)
- (5) Das Heft ist voll. (Schülerin, schreiben)
- (6) Das Gesetz ist bekannt. (Regierung, machen)
- (7) Der Jugendliche ist frei. (Gericht, sprechen)

5. Bilden Sie Sätze nach dem Muster!

Der Satz ist richtig. (Schüler, schreiben)
Der Schüler hat den Satz richtig geschrieben.

- (1) Der Wein ist kalt. (Kellner, stellen)
- (2) Das Glas ist leer. (Gast, trinken)
- (3) Der Schalthebel ist fest. (Monteur, stellen)
- (4) Das Essen ist warm. (Mutter, halten)
- (5) Die Schuhe sind blank. (Sohn, putzen)
- (6) Das Kleid ist blau; (Mädchen, färben)
- (7) Die Haare sind kurz. (Friseur, schneiden)

6. Setzen Sie das Verb in der richtigen Form ein!

- (1) Mein Prüfungstermin ist auf den 15. des Monats (festsetzen) worden.
- (2) Ich habe mich bei dem Gespräch der beiden (langweilen).
- (3) Gestern abend habe ich bei meinen Nachbarn (fernsehen).
- (4) Wir haben heute sehr spät (frühstücken).
- (5) Er hat mir das Geheimnis erst nach langem Zögern (offenbaren).
- (6) Mit ihrer Bemerkung hat sie ihn vor den Kollegen (bloßstellen).
- (7) Ich hoffe, sie hat mir meine Worte nicht (übelnehmen).
- (8) Der Abschied von den Freunden ist mir (schwerfallen).
- (9) Die Fußballfreunde haben zu früh (frohlocken), denn ihre Mannschaft spielte in der zweiten Halbzeit schlecht.
- (10) Mit dem Bericht hat er viele Seiten (vollschreiben).
- (11) Das Erlebnis hat mich den ganzen Tag nicht mehr (loslassen).

7. Setzen Sie das Verb in der richtigen Form ein!

- (1) Schon nach den ersten Begrüßungswörtern begannen die beiden Physiker miteinander (fachsimpeln).
- (2) Die Ärztin hat ihm geraten, in Zukunft mit seinen Kräften mehr (haushalten).
- (3) Es wird notwendig sein, den Schüler (maßregeln).
- (4) Er hat vergeblich versucht, sein Verhalten (rechtfertigen).
- (5) Er hat seinen Freunden angeboten, sie mit dem Wagen (heimbringen).
- (6) Seine Frau bat ihn, vor allem in der Dämmerung beim Fahren (achtgeben).
- (7) Es ist unmöglich, aus seinem Schweigen (schlußfolgern), daß er dagegen ist.
- (8) Ich weiß nicht, ob es mir möglich sein wird, an der Veranstaltung (teilnehmen).
- (9) Es ist sinnlos, (mutmaßen), was sich während unserer Abwesenheit ereignet hat.

- (10) Der Pilot mußte versuchen (notlanden).
- (11) Er versteht es, das Gerät geschickt (handhaben).
- (12) Sie hat es gelernt, auf dem Seil (radfahren).
- (13) Die Hausgemeinschaften haben sich vorgenommen, um die schönste Grünanlage (wetteifern).

8. Getrennschreibung oder Zusammenschreibung?

- (1) Wegen seiner ungenügenden Leistungen in Deutsch und Geschichte ist der Schülerin der sechsten Klasse (sitzen) geblieben.
- (2) Der ausländische Student hat sich gewundert, daß seine Kommilitonen beim Eintreten des Dozenten (sitzen) geblieben sind.
- (3) Obwohl im Abteil mehrere Plätze frei waren, ist er am Fenster (stehen) geblieben.
- (4) Da er die Uhr nicht aufgezogen hat, ist sie (stehen) geblieben.
- (5) Während meiner Ferien bin ich jeden Tag (baden) gegangen.
- (6) Abends bin ich sehr oft (spazieren) gegangen.
- (7) Ich habe ihn auf einer wissenschaftlichen Tagung (kennen) gelernt.
- (8) Sie hat in einem Jahr fließend Deutsch (sprechen) gelernt.
- (9) Während die Mutter einkaufte, hat sie ihr Kleinkind im Wagen vor dem Geschäft (sitzen) lassen.
- (10) Ich habe seine beleidigenden Worte nicht auf mir (sitzen) lassen.
- (11) Früher bin ich regelmäßig zweimal in der Woche (schwimmen) gegangen.

9. Setzen Sie das passende Verb ein!

humpeln - krabbeln - schütteln - strampel - trippel - wackeln - zappeln

- (1) Bei der Begrüßung ... der Brigadier dem Journalisten kräftig die Hand.
- (2) Er hatte sich den Fuß verstaucht und ... mühsam zur Sanitätsstelle.
- (3) Das Baby lag im Bett und ... mit den Beinen.
- (4) Die Mutter setzte das Baby auf den Fußboden, und es ... auf allen vieren durch das Zimmer.
- (5) Die jungen Mädchen ... auf ihren hohen Absätzen über das Pflaster der Kleinstadt.
- (6) Er verschüttete die Suppe, weil der Tisch ...
- (7) Statt einer klaren Antwort ... sie nur verneinend den Kopf.
- (8) Sie ... ihren Freund mit einem Grashalm an den Fußsohlen, bis er erwachte und aufsprang.
- (9) Als der Zahn zu ... begann, hat der Junge ihn herausgezogen.
- (10) Der Fisch ... heftig an der Angel.
- (11) Der Hund mit der kranken Pfote kann nur noch ...
- (12) Die Tauben ... geschäftig auf dem großen Platz hin und her.

10. Setzen Sie das passende Verb ein!

bimmeln - murmeln - prasseln - rumpeln - rascheln - winseln

- (1) Auf der Herbstwanderung ... das trockene Laub unter unseren Füßen.
- (2) Auf einer Bergwiese hörten wir die Glöckchen einer Rinderherde
- (3) Der mit Holz beladene Lkw ... über den steinigen Fahrweg.
- (4) Kaum waren wir in der Hütte, ... ein heftiger Regen auf das Dach.
- (5) Als das Feuer nicht brennen wollte, ... Peter ein Schimpfwort.
- (6) Nachts kratzte der Hund des Schäfers an der Tür und

11. Bilden Sie aus den Wörtern in den Klammern Verben mit dem Suffix!

- (1) Die Sterne (Funke) am Himmel.
- (2) Der Wind (kraus) leicht den See.
- (3) Der Fluß (Schlange) sich durch das enge Tal.
- (4) Das Kind (bitten), wegen der Fernsehsendung länger aufbleiben zu dürfen.
- (5) Die Klassenkameraden (Hans) den Jungen wegen seiner großen Ohren.
- (6) Der Junge wollte den Hund (streichen), doch dieser biß ihn.
- (7) Der Photograph sagte: „Bitte freundlich (lachen)!“
- (8) Sie (stechen) so lange, bis ihr Mann wütend wurde.
- (9) Er schrie und (Fuchtel) wild mit den Armen.
- (10) Seine Großmutter hat schon jahrelang (krank).
- (11) Die Rentnerin (Haken) feine Deckchen.

12. Ersetzen Sie die umgangssprachlichen Verben durch die normalsprachlichen Synonyme aus der Liste!

ausgleichen - ausschimpfen - festlegen - hart zusetzen - resein - verlieren in - verprügeln - zögern

- (1) Der Student hat es mit der Prüfung *gedeichselt*, daß er schon Anfang Juli nach Hause fahren kann.
- (2) Wenn du deine Jahresarbeit pünktlich abgeben willst, darfst du dich nicht mit Nebensächlichkeiten *verzetteln*.
- (3) Durch intensive Vorbereitung konnte die Studentin in der Prüfung die schlechte Vorzensur wieder *ausbügeln*.
- (4) Peter versprach seinem Freund, ihm bei der Ausarbeitung des Vortrages zu helfen, doch er ließ sich auf keinen Termin *festnageln*.
- (5) Die junge Lehrerin *fackelte* nicht lange und erteilte dem undisziplinierten Schüler einen Verweis.
- (6) Der Deutschlehrer *zwiebelte* die Schüler so lange, bis sie das Deklinationsschema auswendig konnten.
- (7) Die Mutter hat Inge vor den Gästen *abgekanzelt*, weil sie ihr Zimmer nicht aufgeräumt hat.
- (8) Da Gerd seinen jüngeren Bruder *vermöbelt* hat, wurde er vom Vater bestraft.

13. Ordnen Sie das passende Verb zum Substantiv!

flackern - flattern - gackern - glitzern - klappern - plätschern - schimmern - sohlern - schnattern - zittern

- (1) Der Bach ...
- (2) Der Brillant ...
- (3) Die Fahne ...
- (4) Das Feuer ...
- (5) Die Ente ...
- (6) Die Hand ...
- (7) Das Huhn ...
- (8) Das Schiff ...
- (9) Die Schreibmaschine ...
- (10) Der Seidenstoff ...

14. Setzen Sie das passende Verb ein!

gackern - kichern - klappern - klimpern - plätschern - schnalzen - wimmern

- (1) Als die Geflügelzüchterin der LPG das Futter brachte, begannen die Gänse heftig zu ...
- (2) Ein Lehrling holte Wasser und ... laut mit den Eimern.
- (3) Hinter dem Gartenzaun hörten wir die Hühner ...
- (4) Ein Junge ... ein Lied auf der Gitarre.
- (5) Etwas abseits saßen einige Mädchen, unterhielten sich leise und ... immer wieder.
- (6) Als die Kinder ein Kätzchen ... hörten, brachten sie ihm Milch.
- (7) Der Springbrunnen in den Anlagen vor dem Kulturhaus ... leise.

15. Setzen Sie das passende Verb ein!

flattern - schlingern - schlottern - stochern - zittern - zwinkern

- (1) Der Jäger saß am Lagerfeuer und ... mit einem dicken Ast in der Glut.
- (2) Von dem beißenden Rauch mußte er
- (3) Ein großer Vogel ... an seinem Kopf vorbei.
- (4) Ihm ... vor Kälte die Glieder.
- (5) Auch sein Hund ... vor Erschöpfung.
- (6) Auf dem Fluß sah er ein kleines Schiff, das in dem starken Wellengang

16. Setzen Sie das passende Verb ein!

flackern - flimmern - glitzern - lodern - schillern - schimmern

- (1) Sie warfen trockenes Holz ins Feuer, und die Flammen ... hoch empor.
- (2) Als sie lange nicht nachgelegt hatten, ... das Lagerfeuer nur noch, schwach und erlosch schließlich.
- (3) In der Ferne sah man die Lichter eines Dorfes
- (4) Am dunklen Nachthimmel ... die Sterne,

- (5) In den Strahlen der aufgehenden Sonne ... der Tau auf den Gräsern.
 (6) Die Flügel des Käfers ... in allen Farben des Regenbogens.

17. Wählen Sie das passende Synonym aus der Liste!

akzeptieren - blamieren - dominieren - ignorieren - kontrollieren - qualifizieren - resümieren - riskieren

- (1) Er *nahm* einen Vorschlag *an*.
 (2) Auf dem Bild *herrscht* ein helles Blau *vor*.
 (3) Sie *bildet* sich durch einen Abendkursus an der Volkshochschule *weiter*.
 (4) Er *stellte* mit seiner Äußerung seinen Freund vor den Kollegen *bloß*.
 (5) Am Ende seines Vortrage *faßte* er die Hauptgedanken in Form von fünf Thesen *zusammen*.
 (6) Der Heizer *prüft* regelmäßig den Druck in den Kesseln.
 (7) Er *ließ* die kritischen Hinweise seiner Kollegen *unbeachtet*.
 (8) Er *setzte* bei dem Rettungsversuch sein Leben *aufs Spiel*.

18. Wählen Sie das passende Synonym aus der Liste!

angeben - durchführen - für ungültig erklären - sich nicht weiterentwickeln - zusammenarbeiten - zusammenstellen - zusammenstoßen

- (1) Der Trainer *formierte* aus den Teilnehmern der Spartakiade eine neue Mannschaft.
 (2) Die Läuferin *renommierte* vor ihren Freundinnen mit ihrem Erfolg bei den Kreismeisterschaften.
 (3) Seit einiger Zeit *stagnieren* die Leistungen in dieser sportlichen Disziplin.
 (4) Das Bezirksgericht *annullierte* das Urteil des Kreisgerichts.
 (5) Im dichten Nebel *kollidierten* vor der französischen Küste ein Öltanker und ein Frachter.
 (6) Der polnische Germanistikstudent *absolvierte* sein Praktikum beim Aufbau-Verlag in Berlin.
 (7) Die Karl-Marx-Universität Leipzig *kooperiert* mit zahlreichen Industriebetrieben des Bezirks.

19. Bilden Sie aus dem Substantiv ein Verb auf -ieren, -isieren oder -ifizieren!

- | | |
|------------------|-----------------|
| (1) Adresse | (10) Experiment |
| (2) Alphabet | (11) Ideal |
| (3) Analyse | (12) Identität |
| (4) Argument | (13) Kasse |
| (5) Attest | (14) Klasse |
| (6) Charakter | (15) Kristall |
| (7) Dokument | (16) Magnet |
| (8) Elektrizität | (17) Modell |
| (9) Exempel | (18) Motor |

- | | |
|----------------|----------------|
| (19) Person | (24) Signal |
| (20) Protest | (25) Symbol |
| (21) Protokoll | (26) Tabelle |
| (22) Pulver | (27) Terror |
| (23) Rebell | (28) Transport |

20. Verwenden Sie das Verb ohne Präfix!

- (1) Sie sollten seinen Brief möglichst bald *beantworten*.
- (2) Der Fahrer hat das Verkehrsschild nicht *beachtet*.
- (3) Radfahrer dürfen die Autobahn nicht *befahren*.
- (4) Am Nachmittag haben wir gemeinsam den Felsen *bestiegen*.
- (5) Die Maschine *befliegt* regelmäßig die Strecke Berlin-Moskau.
- (6) Die LPG-Bauern *bearbeiten* die Felder.
- (7) Es ist verboten, den Rasen zu *betreten*.

21. Verwenden Sie das Verb ohne Präfix!

- (1) Ich *bezweifle* die Richtigkeit seiner These.
- (2) Man soll nicht etwas *beurteilen*, was man nicht genau kennt.
- (3) Mein Bruder *bewohnt* ein Einfamilienhaus.
- (4) Der junge Boxer hat alle seine Gegner *besiegt*.
- (5) In der Sitzung hat man zuerst organisatorische Fragen *besprochen*.
- (6) Die Bevölkerung *betrauert* die Opfer der Explosionskatastrophe.
- (7) Die moderne Medizin *bekämpft* die Tb mit den verschiedensten Mitteln;
- (8) Jahrhundertlang *beherrschten* die Römer das ganze Mittelmeer.

22. Bilden Sie Sätze nach dem Muster!

decken/bedecken (Gärtner, Strohmatten, Frühbeete)
 Der Gärtner deckt Strohmatten auf die Frühbeete.
 Der Gärtner bedeckt die Frühbeete mit Strohmatten.

- (1) laden/beladen (Arbeiter, schwere Kisten, Wagen)
- (2) säen/besäen (Kleingärtner, Mohren, Beet)
- (3) Streichen/bestreichen (Mutter, Butter, Brot)
- (4) streuen/bestreuen (Konditor, Zucker, Kuchen)
- (5) gießen/begießen (Hausfrau, Wasser, Blumen)
- (6) malen/bemalen (Künstler, lustige Tierfiguren, Wände des Klassenraumes)
- (7) kleben/bekleben (Schüler, Buntpapier, leere Streichholzschachteln)
- (8) werfen/bewerfen (Kinder, Steine, Eisdecke des Teiches)

23. Verwenden Sie statt des präfigierten Verbs die in Klammer angegebene Nominalgruppe!

- (1) Auf der Pressekonferenz befragten die Reporter den Minister auch über die Außenhandelsbeziehungen des Landes mit den jungen Nationalstaaten. (*Fragen stellen*)

- (2) Vertreter verschiedener Organisationen beglückwünschten die Studenten in der Feierstunde zum Jahrestag der Revolution ihres Landes. (*Glückwünsche aussprechen*)
- (3) Der Direktor der Schule belobigte den Schüler öffentlich für seinen Einsatz bei der Rettung des Kindes. (*ein Lob aussprechen*)
- (4) Der Verlag beauftragte einen Mitarbeiter, die Übersetzung des sowjetischen Romans zu begutachten. (*den Auftrag erteilen*)
- (5) Der Kommandeur beurlaubte den Soldaten für drei Tage wegen seines selbstlosen Einsatzes bei der Brandbekämpfung. (*Urlaub geben*)
- (6) Wir haben unsere Freunde in Dresden brieflich von unserem Besuch benachrichtigt. (*Nachricht geben*)
- (7) Während wir alle lieber Bier trinken, bevorzugt sie ein Glas Wein. (*den Vorzug geben*)
- (8) Der Vater hat in seinem Testament keines seiner Kinder benachteiligen wollen. (*einen Nachteil zufügen*)

24. Verwenden Sie statt des präfigierten Verbs die in Klammer angegebene Nominalgruppe mit Präposition!

- (1) Wenn Sie versichert sind, können Sie bei einem Unfall Schadenersatz beanspruchen. (*Anspruch erheben auf*)
- (2) Sie müssen die Auszahlung des Geldes bei der Versicherung beantragen. (*den Antrag stellen auf*)
- (3) Die Aufführung des vietnamesischen Dokumentarfilmes hat alle stark beeindruckt. (*einen Eindruck machen auf*)
- (4) In der BRD wird seit Jahren die Säuglingssterblichkeit erfolgreich bekämpft. (*einen ... Kampf führen gegen*)
- (5) Wälder beeinflussen den Wasserhaushalt des Bodens positiv. (*einen Einfluß ausüben auf*)
- (6) Der Student konnte alle Prüfungsfragen exakt beantworten. (*Antwort geben auf*)
- (7) Der Professor bezweifelte die Richtigkeit der Messungen. (*Zweifel hegen an*)
- (8) Bei der Beurteilung des Studenten muß man seinen schlechten Gesundheitszustand berücksichtigen. (*Rücksicht nehmen auf*)
- (9) Heute beaufsichtigt der Sportlehrer die Schüler während der großen Pause. (*die Aufsicht führen über*)

25. Ersetzen Sie die Verben durch Synonyme mit dem Präfix ent-!

- (1) ein neues chemisches Element finden
- (2) einen Krieg beginnen
- (3) einen Schmutzfleck am Anzug beseitigen
- (4) ein Wort aus der Nachbarsprache übernehmen
- (5) die sprachlichen Fertigkeiten ausbilden
- (6) Holz anbrennen
- (7) die Muskeln lockern
- (8) ein Buch von einem Freund borgen
- (9) eine Uhr stehlen
- (10) eine Geheimschrift lesen

- (11) die Gliederung eines Aufsatzes skizzieren
- (12) ein schlechtes Benehmen verzeihen
- (13) ein Gesicht verunstalten
- (14) einem Kraftfahrer die Fahrerlaubnis wegnehmen

26. Bilden Sie Sätze mit dem Wortmaterial im Perfekt!

- (1) entströmen (Luft, Behälter)
- (2) entlaufen (Hund, mein Nachbar)
- (3) entschwinden (Flugzeug, unsere Augen)
- (4) entsteigen (Minister, Wagen)
- (5) entgehen (Fehler, Lehrer)
- (6) entgleiten (Vase, ihre Hände)
- (7) entfallen (Name des Entdeckers, Prüfling)
- (8) entkommen (Verkehrssünder, Verkehrspolizei)

27. Setzen Sie die Antonyme der Verben ein!

- (1) Zur Erhöhung der Fruchtbarkeit muß der Boden *entwässert* werden.
- (2) Durch das Gerät wird der Fernsehempfang *entstört*.
- (3) Das Wasser wird durch Chemikalien *entgiftet*.
- (4) In der Reinigungsanstalt werden auch Kleidungsstücke *entfärbt*.
- (5) Die Arbeiter haben die Waggons *entladen*.
- (6) Die Lage im Grenzgebiet hat sich *entschärft*.
- (7) Durch die letzten Ereignisse ist die Lage *entspannt*.
- (8) Die Soldaten wurden *entwarnet*.
- (9) Er hat mich mit seinen Worten *entmutigt*.
- (10) Der Sportschütze *entsicherte* die Pistole.
- (11) Der Verteidiger *entkräftete* die Worte des Zeugen;
- (12) Durch den Zeugen wurde der Angeklagte *entlastet*.

28. Entscheiden Sie, ob die Umformung nach Muster a) oder b) möglich ist!

- a) Er **erwacht** jeden Morgen um die gleiche Zeit.
Er **wird** jeden Morgen um die gleiche Zeit **wach**.
- b) Ein Bad hat mich wieder **erfrischt**.
Durch ein Bad bin ich wieder **frisch geworden**.

- (1) Unser Geschichtslehrer ist plötzlich *erkrankt*.
- (2) Als er sie scharf ansah, *errötete* sie.
- (3) Der Kaffee hat mich wieder *ermuntert*.
- (4) Sein Haar ist in einer einzigen Nacht *ergraut*.
- (5) Ein Lottogewinn *ermöglichte* dem Ehepaar den Kauf eines Einfamilienhauses.
- (6) Seine Freundschaft und Hilfe haben meine Arbeit *erleichtert*.
- (7) Er ist infolge eines Explosionsunglückes *erblindet*.

- (8) Seine ständigen Bitten haben mich schließlich *erweicht*.
- (9) Seit ihrer Krankheit *ermüdet* sie sehr schnell bei der Arbeit.
- (10) Die 40-W-Lampe *erhellte* das große Zimmer nicht genügend.
- (11) Der Ofen *erwärmte* das Zimmer sehr schnell.
- (12) Der Pudding *erkaltete* im Wasserbad.
- (13) Die frische Luft *ernüchterte* den Betrunkenen sofort.
- (14) Meine Finger sind in der Kälte völlig *erstarrt*.

29. Setzen Sie das passende Verb ein!

zerfallen - zerlaufen - zerplatzen - zerspringen

- (1) Das Weinglas fiel zu Boden und ... in tausend Stücke.
- (2) Mit der Bekanntgabe der Zwischenergebnisse ist unsere Hoffnung auf den Sieg wie eine Seifenblase
- (3) Es war so heiß, daß die Schokolade in meiner Tasche ... ist.
- (4) Auf unserer Gebirgswanderung stießen wir auf ehemalige Holzarbeiterunterkünfte, die verlassen waren und nun
- (5) Viele Gehwegplatten sind durch den Frost
- (6) Der Junge blies den Luftballon auf, bis er mit einem Knall
- (7) Das Eis ist in der Hitze schnell ...
- (9) Als er das heiße Öl hineingießt, ... die Schüssel.
- (10) Radioaktive Elemente ... unter Abgabe von Strahlen.

30. Setzen Sie das passende Verb ein!

zergellen - zerrinnen - zerschellen - zersplittern

- (1) Der Koch stellte das Gas klein und ließ die Butter langsam im Tiegel
- (2) Die Fensterscheibe ..., als das Kind den Stein hineinwarf.
- (3) Das Fleisch war so zart, daß es einem auf der Zunge
- (4) Er kann nicht sparen, das Geld ... ihm unter den Händen.
- (5) Das Flugzeug raste gegen das Felsmassiv und
- (6) Durch den Unfall ist der Oberschenkelknochen gebrochen und die Kniescheibe
- (7) An den Klippen vor der Küste ist früher bei Sturm manches Schiff
- (8) Man muß die Tablette langsam im Munde ... lassen.
- (9) Ein Sprichwort sagt: Wie gewonnen, so

31. Bilden Sie Sätze im Perfekt mit dem passenden Verb!

zerbrechen - zerfetzen - zerfressen - zerteilen

- (1) Tochter, Weinglas, beim Abwaschen.
- (2) Motten, Wollsachen, im Schrank.
- (3) Hund, Zeitung, beim Spielen.
- (4) Kellner, Braten, auf einer Silberplatte.
- (5) Möbelräumer, Marmorplatte, beim Herauftragen in die Wohnung.

- (6) Granatsplitter, Arm, Soldat.
- (7) Wind, Wolken, schnell.
- (8) Schwefelsäure, Metallschale, völlig.

32. Setzen Sie das passende Verb ein!

zerknittern - zerreißen - zerschneiden - zerstreuen

- (1) Der kleine Peter hat sein Bilderbuch mit der Schere
- (2) Das Mädchen steckte den Brief unachtsam in die Tasche und ... ihn dabei.
- (3) Als er über den Zaun kletterte, hat er sich an einem Nagel seine neue Hose
- (4) Der Wind hat das Papier über die ganze Straße
- (5) Eine Glasscherbe im Sand hat mir den Fuß
- (6) Vor Wut hat er den Brief in kleine Stücke
- (7) Vom langen Sitzen ist mein Anzug völlig
- (8) Am Nachmittag haben die LPG-Bauern das Heu zum Trocknen
- (9) Die Maschine ... die Stahlbleche in große Segmente.
- (10) Der Tiger hat das Beutetier mit seinen Krallen und Zähnen
- (11) Licht wird durch eine konkave Linse

33. Bilden Sie aus den Adjektiven Verben!

- (1) Der Vortragende suchte seine Behauptungen dadurch zu (hart) und zu (kräftig), daß er sie mit zahlreichen Beispielen (anschaulich) und (deutlich).
- (2) Seine treffenden Bemerkungen (heiter) und (lustig) alle Zuhörer.
- (3) Der ausländische Student bemüht sich stets, seine Kenntnisse zu (weit) und zu (tief).
- (4) Das wird ihn (fähig), seine Leistungen schnell zu (gut).
- (5) Ich habe ihn dazu (mutig), seine Arbeit zu (öffentlich).
- (6) Einige Punkte in seiner Arbeit sind noch zu (ganz) und zu (vollkommen).
- (7) Wir fühlten uns (leicht) und (frei), als wir von der Besserung seines Gesundheitszustandes erfuhren.
- (8) Es (unruhig) mich, daß er alles (heimlich).
- (9) Ihre Bemerkungen haben ihn sehr (bitter), und ich konnte ihn kaum (sanft).
- (10) Um den Kranken zu (Irish), (feucht) man ihm die Lippen.
- (11) Um die Produktion zu (hoch) und die Produkte zu (billig), muß man den Betrieb (groß) und (neu).

34. Ersetzen Sie die Verben durch Synonyme mit dem Präfix ab-!

- (1) einen Vorschlag zurückweisen
- (2) Eisenerz unter Tage gewinnen
- (3) die Sklaverei liquidieren
- (4) Vor- und Nachteile eines Vorschlags vergleichen
- (5) einen Minister entlassen
- (6) einen Vertrag machen

- (7) den Schrank von der Wand wegschieben
- (8) einen Höflichkeitsbesuch machen
- (9) einen Ast vom Baume trennen
- (10) eine Resolution schreiben

35. Ersetzen Sie die Verben durch Synonyme mit dem Präfix ab-!

- (1) die Reisenden am Fahrkartenschalter bedienen
- (2) eine Sitzung durchführen
- (3) den Mantel in der Garderobe ausziehen
- (4) den Wachposten auswechseln
- (5) eine Einladung zurücknehmen
- (6) ein beschädigtes Auto fortbringen
- (7) das Fett von der Soße wegnehmen
- (8) glühenden Stahl mit Wasser kühlen
- (9) die Front der Ehrenkompanie entlanggehen
- (10) Brust und Rücken des Patienten untersuchen

36. Bilden Sie Sätze im Aktiv oder Passiv! Die Passivsätze formen Sie danach in Aktivsätze um, indem Sie ein passendes Subjekt ergänzen!

- (1) (Blüte) abfallen
- (2) (D-Zug) abfahren
- (3) (Brief) absenden
- (4) (Flugzeug) abstürzen
- (5) (Scheibe Wurst) abschneiden
- (6) (Mantelknopf) abgehen
- (7) (Badewasser) abfließen
- (8) (Truppen) abziehen
- (9) (Fahrgast) abspringen
- (10) (Baumzweig) abreißen
- (11) (Delegation) abfliegen
- (12) (Einbrecher) abführen
- (13) (Putz) abbröckeln
- (14) (Bleistiftspitze) abbrechen
- (15) (Radfahrer) absteigen

37. Bilden Sie Sätze im Perfekt! Ergänzen Sie selbst ein passendes Akkusativobjekt!

- (1) (Lagerhalle) abbrennen
- (2) (Maschinist) abstellen
- (3) (Schreibkraft) abschreiben
- (4) (Schüler) ablesen
- (5) (Uhr) ablaufen
- (6) (Schwimmeister) abdrehen

- (7) (Rosenbusch) abblühen
- (8) (Sopranistin) absingen
- (9) (Radio) abschalten

38. Ersetzen Sie die Fremdwörter mit Präfix *de-* durch ein deutsches Synonym mit dem Präfix *ab-*!

- (1) Man muß das Besondere aus dem Allgemeinen *deduzieren*.
- (2) Nach dem Tod des berühmten Regisseurs wurde das Theater zum Provinztheater *degradiert*.
- (3) Nach der Stilllegung des Tagebaues wurden die Gleisanlagen *demontiert*.
- (4) Der Laborant muß vorsichtig die Flüssigkeit *dekantieren*.
- (5) Zwei Facharbeiter sind zu dem Lehrgang *delegiert* worden.
- (6) Nach dem Waffenstillstand wurden die Streitkräfte *demobilisiert*.
- (7) In einer Presseerklärung hat die reaktionäre Regierung die Repressalien gegen die streikenden Bergleute *dementiert*.

39. Ersetzen Sie die Verben durch Synonyme mit dem Präfix *an-*!

- (1) einen Pelzmantel herstellen
- (2) Leistungen würdigen
- (3) Götter verehren
- (4) ein Plakat an der Wand befestigen
- (5) die Echtheit eines Testaments bestreiten
- (6) einen Freund um Hilfe bitten
- (7) Namen und Adresse nennen
- (8) ein Auto stoppen
- (9) Handelsbeziehungen vorbereiten
- (10) eine Kartei alphabetisch aufstellen
- (11) sich einen neuen Mantel kaufen
- (12) die Stimmung durch Wein beleben
- (13) einen Freund beim Besuch nicht vorfinden
- (14) einen Vorschlag akzeptieren

40. Setzen Sie das passende Verb ein!

anbrüllen - angreifen - anhimmeln - anlachen - anlügen - anreden - anrufen - ansehen - anstarren

- (1) Bei uns ist es üblich, die Verwandten mit „du“
- (2) Die Verkäuferin empfahl das Spülmittel, weil es nicht die Hände
- (3) Ich versuchte mehrmals, ihn ..., aber der Apparat war immer besetzt.
- (4) Das Kind hat den Weihnachtsbaum mit großen Augen
- (5) Der Schauspieler wird von den jungen Mädchen
- (6) Es ist keine gute Erziehungsmethode, wenn man die Kinder
- (7) Schämst du dich nicht, deine Eltern ...?

- (8) Bei seiner schwierigen Erklärung des Problems haben die Schüler den Lehrer fragend
- (9) Der Säugling hat seine Mutter freundlich
- (10) Er hat mich auf der Straße ..., weil er den Weg zur Ausstellung wissen wollte.
- (11) Die These des Physikers wurde von seinen Kollegen heftig
- (12) Der Wachtposten hat ihn ..., er solle stehenbleiben.
- (13) Die Schüler wollen sich die Ausstellung „Polnische Plakatkunst“ gemeinsam

41. Ersetzen Sie die Verben durch Synonyme mit dem Präfix auf-!

- (1) einen dienstlichen Brief entwerfen
- (2) alle seine Kräfte einsetzen
- (3) ein Geheimnis ergründen
- (4) einen Luftballon füllen
- (5) ein Telegramm abschicken
- (6) ein Gedicht vor der Klasse sprechen
- (7) ein Theaterstück spielen
- (8) Verhandlungen beginnen
- (9) einen Menschen erheitern

42. Setzen Sie die Antonyme der Verben ein!

- (1) Die Sonne *geht* hinter den Bergen *auf*.
- (2) In wenigen Tagen waren die Rosen *aufgeblüht*.
- (3) Allmählich *stieg* der Luftballon *auf*.
- (4) An der Hafeneinfahrt *tauchte* das U-Boot *auf*.
- (5) Monteure des Werks *bauen* die Anlagen auf der Messe *auf*.
- (6) Am Mittwoch wurden die Regierungsverhandlungen erneut *aufgenommen*.
- (7) Vor kurzem ist die Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Bauabschnitt der Autobahn *aufgehoben* worden.
- (8) Am Nachmittag hat sie die Wäsche *aufgehängt*.
- (9) Bei seinen Worten *hellte* sich ihr Gesicht *auf*.
- (10) Er *drehte* den Wasserhahn *auf*.
- (11) Ich vergaß, meinen Hut *aufzusetzen*.
- (12) Die Tür läßt sich schwer *aufschließen*.
- (13) Der Lehrer hat den Schüler aufgefordert *aufzustehen*.

43. Was drückt das Verb aus: a) Bewegung nach oben oder b) Bewegung nach unten? Bilden Sie Sätze im Perfekt!

- (1) aufkrepeln (Junge, Ärmel)
- (2) aufheften (Mutter, Flicker)
- (3) aufheben (Schüler, Papier)
- (4) aufkleben (Kind, ausgeschnittene Figuren)
- (5) auflesen (Gärtner, Fallobst)
- (6) aufdrucken (Designer, Volkskunstmuster)

- (7) aufpicken (Vogel, Körner)
- (8) aufsammeln (Mädchen, Scherben der Vase)

44. Bilden Sie Sätze nach dem Muster!

Die Tochter hat die Wäsche aufgehängt. - Die Tochter hat die Wäsche *auf die Leine* gehängt.

- (1) Schreibst du mir bitte das neue Kochrezept *auf*?
- (2) Setze bitte den Topf mit Kartoffeln *auf*!
- (3) Wir müssen eine frische Decke *auflegen*.
- (4) Dann tut die Mutter das Essen *auf*.
- (5) Peter streicht die Wurst *dick auf*.
- (6) Er spießt ein großes Stück Fleisch *auf*.
- (7) Du sollst beim Essen nicht die Ellbogen *aufstützen*.
- (8) Susanne fädelt bunte Perlen *auf*.
- (9) Ich will noch große Taschen *aufnähen*.

45. Was drückt das Verb aus: a) Richtung nach außen oder b) Ende? Bilden Sie Sätze mit dem zweiten Substantiv als Präpositionalgruppe!

- (1) *ausfahren* (Bergleute, Nachtschicht)
- (2) *ausgehen* (Kerze, Windzug)
- (3) *ausklingen* (Gewandhauskonzert, 3. Sinfonie von Beethoven)
- (4) *auslauten* (Kutter, Fischfang)
- (5) *auspendeln* (Zeiger, Waage)
- (6) *ausreifen* (Apfel, Keller)
- (7) *ausrücken* (Soldaten, Manöver)
- (8) *ausschlüpfen* (Küken, 21 Tage Brutzeit)
- (9) *ausschwärmen* (Bienen, schönes Wetter)
- (10) *aussterben* (Mammut, Eiszeit)

46. Was drückt das Verb aus: a) Richtung nach außen oder b) Ende? Bilden Sie Sätze im Perfekt mit dem zweiten Substantiv als Akkusativobjekt!

- (1) *ausdrehen* (Peter, Fernseher)
- (2) *ausglühen* (Klempner, Metallrohr)
- (3) *ausgraben* (Archäologe, antike Skulptur)
- (4) *auslösen* (Bruder, Kriminalroman)
- (5) *auspressen* (Konditor, Zitronensaft)
- (6) *ausquellen* (Mutter, Erbsen)
- (7) *ausrauchen* (Großvater, Tabakspfeife)
- (8) *ausräumen* (Spedition, Möbel)
- (9) *ausreißen* (Gärtner, Unkraut)
- (10) *auswerfen* (Fischer, Netze)

47. Stellen Sie das passende Substantiv als Akkusativobjekt zum Verb!

- (1) ausbügeln
- (2) ausdreschen
- (3) ausdrücken
- (4) auslösen *Buch, Falten (im Hemd), Getreide,*
- (5) auspusten *Glas Bier, Kerze, Name (in einer*
- (6) ausschalten *Liste) Radio, Zigarette*
- (7) ausstreichen
- (8) austrinken

48. Bilden Sie Sätze nach dem Muster!

Nach der Reise packte sie ihre Kleider aus. - Nach der Reise packte sie ihre Kleider aus dem Koffer.

- (1) Peter wickelt seine Geschenke *aus*.
- (2) Ich habe gestern alle Bücher *ausgeräumt*.
- (3) Großvater klopft die Asche *aus*.
- (4) Die Kinder sollen keine Vogelei *ausnehmen*.
- (5) Bei der Trockenheit fallen die Getreidekörner *aus*.
- (6) Der Sturm hat sogar starke Bäume *aufgerissen*.
- (7) Im Frühsommer fliegen die jungen Störche *aus*.
- (8) Die Archäologen graben Waffen aus vorgeschichtlicher Zeit *aus*.

49. Drückt das Verb ein a) Hinzufügen, b) Dabeisein oder c) Unterstützen aus?

- (1) Dem Brief des Bewerbers lag eine Zeugnisabschrift *bei*.
- (2) Der Baumwolle wird in einem bestimmten Verhältnis Polyester *beigemischt*.
- (3) Nach dem Unfall haben ihr die Kollegen mit Rat und Tat *beigestanden*.
- (4) Alle haben dem Vorschlag des Gewerkschaftsvertrauensmannes *beigepflichtet*.
- (5) Der Institutsdirektor wohnte den mündlichen Prüfungen *bei*.
- (6) Dem Antrag sind sämtliche Unterlagen *beizulegen*.
- (7) Dem Blumenstrauß hatte man eine Karte mit dem Absender *beigefügt*.

50. Akkusativobjekt oder Dativobjekt?

- (1) *beibehalten* - bisherige Methoden
- (2) *beifügen* - Zollerklärung
- (3) *beipflichten* - Festlegung
- (4) *beistellen* - Freund
- (5) *beisteuern* - Spende
- (6) *beistimmen* - Vorredner
- (7) *beitragen* - sein Teil
- (8) *beitreten* - Organisation
- (9) *beiwohnen* - Beratung

51. Setzen Sie das passende Verb mit dem Präfix *bei-* als Synonym ein!

beibehalten - beispringen - beistehen - beisteuern - beitragen - beitreten

- (1) In den erzgebirgischen Schnitzstuben *bewahrt* man die Tradition.
- (2) Früher mußten auch die Kinder zum Lebensunterhalt der Familie *hinzuverdienen*.
- (3) Heute kann sich jeder einem Hobby-Schnitzzirkel *anschließen*.
- (4) Erfahrene Schnitzer *helfen* den Neulingen.
- (5) Für den Solidaritätsbasar *spendet* jeder eine Figur.
- (6) Mit dem Erlös woliep wir unsere Freunde *unterstützen*.

52. Setzen Sie die Antonyme der Verben ein!

- (1) Unser Nachbar ist vor kurzem *eingezogen*.
- (2) Er ist als Direktor *eingesetzt* worden.
- (3) Am Ende der Stunde hat der Lehrer die Hefte *eingesammelt*.
- (4) Ich bin erst sehr spät *ingeschlafen*.
- (5) Den Motor kann nur ein Monteur *einbauen*.
- (6) Er ist in die AWG *eingetreten*.
- (7) Die PGH hat im letzten Monat viel Geld *ingenommen*.
- (8) Der Betrieb hat ihn zum 1. Juni *eingestellt*.
- (9) Bei diesem Fotoapparat darf man den Film nur *im Dunkeln einlegen*.
- (10) Wir sind in den Bus *eingestiegen*.
- (11) Ich habe gestern 100 Mark auf mein Konto *eingezahlt*.
- (12) Der junge Kollege hat seinen Fehler *eingestanden*.

53. Bilden Sie Sätze nach dem Muster!

Ich stecke den Brief *ein*. - Ich stecke den Brief *in den Briefkasten*.

- (1) Er hat den Nagel schief *ingeschlagen*.
- (2) Der Lehrer tritt *ein*.
- (3) Gießen Sie bitte den Wein *ein*!
- (4) Die Fahrgäste steigen *ein*.
- (5) Die Krankenschwester hüllt den Patienten *ein*.
- (6) Laß bitte Wasser *ein*!
- (7) Er packt die Sachen für die Reise *ein*.
- (8) Der Junge klebt die Briefmarken *ein*.
- (9) Der Bauer sperrt am Abend die Hühner *ein*.

54. Welche Richtung drückt das Verb aus: a) in etwas hinein oder b) um etwas herum? Bilden Sie Sätze im Perfekt mit dem zweiten Substantiv im Akkusativ oder in einem Präpositionalkasus!

- (1) einfahren (D-Zug, Ostbahnhof)

- (2) einfassen (Mauern, Burghof)
- (3) eingießen (Serviererin, Katfee)
- (4) eingrenzen (Gebüsch, Park)
- (5) inkästeln (Lehrer, Merksatz)
- (6) einkreisen (Jäger, Wild)
- (7) einlaufen (Fährschiff, Hafen)
- (8) einlegen (Mutter, Gurken)
- (9) einschenken (Gastgeber, Wein)
- (10) einziehen (Familie, Einfamilienhaus)

55. Drückt das Verb: a) Umhüllung, b) Erwerb oder c) Vernichtung aus? Bilden Sie Sätze mit den Substantiven als passivischem oder aktivischem Subjekt! Die Passivsätze formen Sie danach inAktivsätze um, indem Sie ein passendes Subjekt ergänzen!

- (1) (Buch) einbinden
- (2) (Burgruine) einfallen
- (3) (Geldschuld) einfordern
- (4) (Obstbaum) eingehen
- (5) (Fieberkranker) einhüllen
- (6) (Mitgliedsbeiträge) inkassieren
- (7) (Lebensmittel) einkaufen
- (8) (Porzellan) einpacken
- (9) (große Summen) einnehmen
- (10) (Schornstein) einstürzen
- (11) (Stück Stoff) einwickeln

56. Stellen Sie das passende Substantiv als Akkusativobjekt zum Verb! Suchen Sie die allen Verben gemeinsame Bedeutung!

- (1) nachbohren
- (2) nachfeiern
- (3) nachfüllen *Benzin, ,Fahrkarte, Feuerholz,*
- (4) nachlegen *Geburtstag, Löcher (in einer*
- (5) nachlösen *Metallplatte), Suppe, Wein*
- (6) nachsalzen
- (7) nachschenken

57. Was drückt das Präfix aus: a) räumliche bzw. zeitliche Folge, b) Wiederholung oder c) Verstärkung?

- (1) Die Grammatik ist in diesem Jahr noch einmal unverändert nachgedruckt worden.
- (2) Der Mathematiker dachte lange über die Lösung der Aufgabe nach.
- (3) Wir haben unseren Freunden im abfahrenden Zug nachgeblickt.
- (4) Der Student ist seiner Seminargruppe zum Ernteeinsatz auf der LPG nachgefahren.
- (5) Das Möbelgeschäft hat mir den Anbauschrank vorige Woche nachgeliefert.
- (6) Ich habe wegen des Schirms schon zweimal vergeblich im Fundbüro nachgefragt.
- (7) Der Hund ist dem Jungen auf der Straße nachgelaufen.

- (8) Die Schüler müssen dem Lehrer die Sätze im Chor nachsprechen.
- (9) Die Sekretärin forscht dem Verbleib des Zeugnisses nach.
- (10) Alle Rechnungen werden regelmäßig vom Hauptbuchhalter nachgeprüft.
- (11) Ich lasse mir die Post immer an meinen Urlaubsort nachschicken.
- (12) Die Bilder von Rembrandt sind im Laufe der Zeit stark nachgedunkelt.

58. Setzen Sie das passende Verb ein!

vorbereiten - vorenthalten - vorführen - vorrichten - vorsorgen - vorstellen - vortragen

- (1) Wir haben für unsere Abschlußfeier alles
- (2) Sogar den Klubraum haben wir selbst
- (3) Die afrikanischen Studenten wollen Tänze aus ihrer Heimat
- (4) Die slowakischen Studentinnen wollen deutsche Volkslieder
- (5) Wir haben auch für den Hunger und den Durst unserer Freunde
- (6) Die eigentliche Überraschung des Abends wollen wir euch noch
- (7) Hoffentlich wird alles so schön, wie wir es uns ... haben.

59. Ersetzen Sie die Verben durch Synonyme mit dem Präfix vor-!

vorfinden - vorgeben - vorhaben - vorherrschen - vorkommen - vorlegen - vorschlagen - vor-schreiben

- (1) Ein wahrnehmbares Erdbeben ereignet sich in der BRD selten.
- (2) Im Bezirk Cottbus überwiegen die Kiefernwälder.
- (3) Für die Rekultivierung der Tagebaue werden bestimmte Termine festgelegt.
- (4) Der Volkskammer der DDR wurde ein Gesetzentwurf unterbreitet.
- (5) Das Landeskulturgesetz bestimmt eine ständige Kontrolle des Landschaftsschutzes.
- (6) Viele Betriebskollektive planen Ausflüge an den heuen Tagebausee.
- (7) Manches alte Dorf wird man auf den neuesten Landkarten nicht mehr entdecken.
- (8) Die Insel in dem Tagebausee wurde als Vogelschutzgebiet empfohlen.

60. Was drückt das Verb aus: a) Bewegung nach vorn, b) vorbereitende Handlung oder c) Handlung für eine Person? Bilden Sie Sätze, indem Sie selbst ein passendes Subjekt einsetzen!

- (1) vorarbeiten - Silvester
- (2) vorbeugen - Oberkörper
- (3) vorbestellen - Hotelzimmer
- (4) vorheizen - Backröhre
- (5) vorlesen - Märchen
- (6) vormerken - Termin
- (7) vorspielen - Klavierstück
- (8) vorstrecken - Hand
- (9) vorstreichen - Zimmerdecke
- (10) vorturnen - Bodenübung

(11) vortragen - Lied

61. Bilden Sie aus dem Wortmaterial Sätze im Perfekt!

- (1) zubilligen (Betrieb, werktätige Mütter, Erleichterungen)
- (2) zueignen (Schriftsteller, seinen Eltern, sein neuer Roman)
- (3) zuerkennen (Rat der Stadt, der junge Lyriker, Preis)
- (4) zuflüstern (Schülerin, ihre Freundin, Lösung der Aufgabe)
- (5) zufügen (Orkan, Landwirtschaft, großer Schaden)
- (6) zugestehen (Institutsleitung, Assistent, ein Semester Arbeitsurlaub)
- (7) zurufen (Bergmann, sein Kumpel, ein fröhliches „Glückauf!“)
- (8) zuschieben (Großmutter, ihr Lieblingsenkel, die besten Bissen)
- (9) zuschreiben (Verkehrspolizei, starker Nebel, große Zahl von Verkehrsunfällen)

60. Bilden Sie aus dem Wortmaterial Sätze im Perfekt!

- (1) zusenden (Buchhandlung, Institut, Wörterbuch)
- (2) zusichern (alle Hausbewohner, die junge Frau, ihre Unterstützung)
- (3) zustecken (Mädchen, ihre Banknachbarin, Zettel)
- (4) zustellen (Versandhaus, Kunde, Katalog)
- (5) zuteilen (Mutter, jedes Kind, seine Portion Pudding)
- (6) zutrauen (niemand, der Jugendliche, Diebstahl)
- (7) zuweisen (Wohnungsamt, das junge Ehepaar, Neubauwohnung)
- (8) zuwerfen (Torwart, Mittelstürmer, Ball)

61. Entscheiden Sie, ob das zweite Substantiv im reinen Dativ oder mit Präposition auf+ Akkusativ stehen muß!

- (1) zufahren (Wagen, Kreuzung)
- (2) zufliegen (Hubschrauber, Flugplatz)
- (3) zugehen (Touristen, Marktplatz)
- (4) zuspringen (Hund, sein Herr)
- (5) zuströmen (viele Nebenflüsse, Elbe)
- (6) zutreiben (das leere Boot, Seeufer) (Krise, Entscheidung)
- (7) zutreten (Dompteur, Raubtiergruppe)

62. her oder hin?

In der Schule

Der Lehrer tritt ...ein. Die Schüler begrüßen ihn und setzen sich wieder Der Lehrer holt ein Heft ...aus und, beginnt zu diktieren, wobei er vor den Bänken ... und ... geht. Manche Schüler sprechen beim Schreiben die Wörter vor sich ..., andere schauen gelegentlich zur Decke ...auf, von wo Trampeln ...abdringt. Plötzlich fällt dem Lehrer der Bleistift ...unter, er bückt sich, doch schnell springt ein Schüler ...zu, um ihn aufzuheben. Ein Schüler holt unauffällig sein Aufgabenheft ...vor, um schnell einmal ...einzusehen. Ein anderer schaut zu seinem Nachbarn ...über und muß zur Strafe aus der Bank ...austreten.

Nach dem Diktat wird ein Schüler ...ausgeschickt, um Kreide zu holen, ein zweiter muß auf einen Stuhl ...aufsteigen und holt den Globus ...unter. Als Rufe vom Hof ...eindringen und einige Schüler zum Fenster ...ausschauen, ermahnt sie der Lehrer: „Schaut hier..!“ Dann geht der Unterricht weiter.

**63. Bezeichnen die Verben: a) Trennung bzw. Zerstörung oder b) Vollen-
dung? Bilden Sie Sätze!**

- (1) durchteilen (Schlosser, Kette)
- (2) durchgießen (Köchin, Kaffee)
- (3) durchlesen (Professor, Doktorarbeit)
- (4) durchlaufen (Petra, Schuhsohlen)
- (5) durchnumerieren (Sekretärin, Manuskriptseiten)
- (6) durchprobieren (Kundin, alle Schuhe)
- (7) durchsägen (Waldarbeiter, Baumstamm)
- (8) durchscheuern (Peter, Hosenboden)
- (9) durchsieben (Maurer, Sand)
- (10) durchzählen (Lehrerin, Kinder)

**64. Was drückt das Verb aus: a) Bewegung über eine Fläche, b) Bedecken
einer Fläche oder c) Zeitdauer?**

- (1) Im Jahre 1926 überflog der Italiener Nobile erstmalig den Nordpol.
- (2) Der Norweger Amundsen überwinterte mehrmals in der Antarktis.
- (3) Dank der Hilfe des sowjetischen Eisbrechers „Krasin“ überlebten 5 Expeditionsteilnehmer die Luftschiffkatastrophe im Jahre 1928.
- (4) Die Metallteile wurden mit einer Plastschicht überzogen.
- (5) Das Hochwasser überschwemmte die niedriger gelegenen Teile der Stadt.
- (6) Wir haben in einer Jugendherberge übernachtet.
- (7) In der BRD darf man die Fahrbahn nur bei „Grün“ überqueren.
- (8) Es ist grundsätzlich verboten, die Gleisanlagen zu überschreiten.
- (9) Das Schwimmstadion wurde für die Weltmeisterschaften überdacht.
- (10) Die alten Hinweisschilder wurden übermalt.
- (11) Der Naumburger Dom hat schon Jahrhunderte überdauert.

**65. Drückt das Verb a) ein zu hohes Maß, b) Nichtbeachtung bzw. Flücht-
tigkeit oder c) Wiederholung aus?**

- (1) Der Student hat auf Wunsch seines Betreuers das letzte Kapitel seiner Diplomarbeit überarbeitet.
- (2) Er hat darauf die Arbeit insgesamt noch einmal überprüft.
- (3) Trotzdem hat er einige Fehler übersehen.
- (4) Kurz vor den Prüfungen fühlte er sich überlastet.
- (5) Man sollte jedoch Prüfungen nicht überbewerten.
- (6) Es hat wenig Sinn, vor den Prüfungen alles noch einmal zu überfliegen.

- (7) In der Prüfungsvorbereitung muß man vor allem die Probleme überdenken.
- (8) Bei einer vernünftigen Zeitplanung wird keiner überfordert.
- (9) Er hat die Ermahnungen seines Freundes überhört.

66. Konstruieren Sie die Sätze mit dem passenden Synonym!

fhstecken - einzeichnen - erteilen - mitschneiden - senden - übergehen - übersetzen - umformen

- (1) Das Fernsehen hat die Silvesteraufführung der 9. Sinfonie von Beethoven übertragen.
- (2) Ich möchte die Schallplattenaufnahme mit dem Leipziger Gewandhaus-Orchester auf Band übertragen.
- (3) Ich habe die Korrekturen der Druckfehler bereits in mein Lehrbuch übertragen.
- (4) Der Roman „Nackt unter Wölfen“ von Bruno Apitz wurde in viele Sprachen übertragen.
- (5) Franz Fühmann hat die Dramen von Shakespeare in Prosa übertragen.
- (6) Dem Dozenten wurde ein Lehrauftrag an der Humboldt-Universität zu Berlin übertragen.
- (7) Die Unruhe der Mutter übertrug sich auf das Kind.
- (8) Der Student hat die Grippe auf seine Zimmernachbarn übertragen.

67. Was drückt das Verb aus: a) Zustandsveränderung, b) Ortsveränderung oder c) Zerstörung?

- (1) Meine Eltern haben ihr Haus umgebaut.
- (2) Die Möbel wurden umgeräumt.
- (3) Ich mußte meine Bücher wieder umstellen.
- (4) Der Sturm hat einen Apfelbaum umgebrochen.
- (5) Der Lkw kam von der Fahrbahn ab und fuhr einen Lichtmast um.
- (6) Der Betrieb wurde in den letzten zwei Jahren umstrukturiert.
- (7) Die Waren werden in Magdeburg umgeladen.
- (8) Der Wissenschaftler hat den Artikel für die populärwissenschaftliche Zeitschrift umgeschrieben.
- (9) Der Hund hat bei seinem Spiel das Kind umgerannt.
- (10) Gieße bitte die Milch in einen Topf um!

68. Bezeichnet das Verb a) eine Bewegung von Sachen oder Lebewesen, b) eine Einschließung durch Lebewesen oder, c) eine Begrenzung durch Sachen?

- (1) Gagarin hat bei seinem Raumflug die Erde in 108 Minuten einmal umrundet.
- (2) Die Touristen umringten den Stadtführer, um seine Erklärungen zu verstehen.
- (3) Die Festveranstaltung zum Tag der Bauarbeiter war mit verschiedenen kulturellen Darbietungen umrahmt.
- (4) Der Bauplatz ist mit Holzplanken umzäunt.
- (5) Rehe und Hirsche umdrängten den Futterplatz in dem verschneiten Wald.
- (6) Die Jäger hatten mit ihren Hunden das Wild umstellt.

- (7) Die Sonne wird von neun Planeten umkreist.
- (8) Die Befreiungskämpfer umzingelten die feindlichen Eindringlinge und nahmen sie gefangen.
- (9) Da die Truppen die Stadt nicht einnehmen konnten, mußten sie sie umgehen.
- (10) Ein Wassergraben umgibt die mittelalterliche Burg von drei Seiten.
- (11) Das Blumenbeet war mit Steinen umrandet.

69. Formen Sie die Sätze nach dem Muster um!

Er ist *durch* ganz Asien *gereist*. - Er hat ganz Asien *durchreist*.

- (1) Der Sportler ist *durch* den See *geschwommen*.
- (2) Der Springer hat versehentlich den Sprungbalken *übertreten*.
- (3) In meiner Kindheit habe ich gern Wald und Feld *durchstreift*.
- (4) Feindliche Truppen sind *durch* das Land *gezogen*.
- (5) Das Motorboot ist *um* die Insel *gefahren*.
- (6) Der Hubschrauber ist *über* den Wald *geflogen*.
- (7) Ein Raubtier hat den Viehstall *umschlichen*.
- (8) Der Wagen hat die Sperrlinie *überfahren*.
- (9) Wir sind *um* das ganze Gestüt *geritten*.

70. Setzen Sie das Verb *fallen* mit dem passenden Präfix ein!

- (1) Wie hat Ihnen der polnische Film ...?
- (2) Der Name des Regisseurs ist mir leider
- (3) Wenn ich nachdenke, wird mir der Name bestimmt wieder
- (4) Wegen Krankheit des Deutschlehrers ist der Unterricht
- (5) Mir sind vor Müdigkeit fast die Augen
- (6) Der Jugendliche ist überall durch seinen Haarschnitt
- (7) Ihr wurde schwindlig, und sie ist mitten auf der Straße
- (8) Der Geldschein ist ungültig, er ist am 31. Dezember
- (9) Das Ufer des künftigen Tageausees soll nach der Planierung ganz allmählich

71. Konstruieren Sie Sätze mit *fallen* und einem passenden Präfix!

- (1) Ich habe den Titel des DEFA-Films leider *vergessen*.
- (2) Nur an den Namen des Regisseurs habe ich mich wieder *erinnert*.
- (3) Sehr *beeindruckt*, haben mich die Dokumentaraufnahmen von der Rettung der Dresdner Gemälde, durch die Sowjetarmee.
- (4) In der gezeigten Volksmenge *stach* die, Kleidung der Häftlinge besonders *hervor*.
- (5) Die geplante Vorstellung dieses Films in unserem Studiokino *konnte* leider wegen technischer Mängel *nicht stattfinden*.
- (6) Unsere Eintrittskarten *sind* aber nicht *ungültig*.
- (7) Der Film *gliedert sich* in zwei Teile.

72. Setzen Sie das Verb *führen* mit dem passenden Präfix ein!

- (1) Zur Eröffnung der neuen Oper wurden Wagners „Meistersinger von Nürnberg“
- (2) Er hat in seinem Vortrag mehrmals Zitate von Friedrich Engels
- (3) Am ersten Tag wurden die Praktikanten in den Produktionsablauf des Betriebes
- (4) Der niedrige Preis hat mich zum Kauf des Mantels
- (5) Er hat die Anordnung ganz wörtlich
- (6) Der Käufer ließ sich den neuen Waagen
- (7) Nach dem Kauf wurde der Wagen in die Nachbarstadt
- (8) Der Verhaftete wurde schon im ersten Verhör des Diebstahls ..., worauf ihn der Kommissar ... ließ.

73. Konstruieren Sie Sätze mit *führen* und einem passenden Präfix!

- (1) In unserem Theater wird ein Stück von Bertolt Brecht *inszeniert*.
- (2) Unser Deutschlehrer *machte* uns mit den damaligen politischen Verhältnissen *bekannt*.
- (3) Er *zitierte* Briete des Dichters aus der Emigration.
- (4) Dann *spielte* er uns auf einer Schallplatte eine Szene aus dem Theaterstück *vor*.
- (5) Während unseres Theaterpraktikums konnten wir unsere theoretischen Kenntnisse in die Praxis *übertragen*.
- (6) In der Diskussion *legte* der Regisseur *dar*, welche Absichten die Inszenierung verfolgte.

74. Setzen Sie das Verb *geben* mit einem passenden Präfix ein!

- (1) Bei einem neuen Anfall müssen Sie dem Kranken diese Tropfen
- (2) Nach 18 Uhr kann man Telegramme, nur auf dem Hauptpostamt
- (3) Bei Paketen ins Ausland müssen Inhalt und Wert der Sendung ... werden.
- (4) Bitte die Garderobe im Foyer ...!
- (5) Der Betrüger hat sich in Gaststätten als Direktor
- (6) Die Solidaritätsaktion hat einen hohen Betrag
- (7) Er wollte nicht ..., daß er im Unrecht war.
- (8) Im Radio wurde der Wetterbericht
- (9) Der ausländische Messeauftrag ist an das Magdeburger Kombinat „Karl Liebknecht“ ... worden.
- (10) Ein Sprichwort heißt: Der Klügere

75. Konstruieren Sie Sätze mit *geben* und einem passenden Präfix!

- (1) Der diesjährige Hörspielpreis wurde an einen jungen Schriftsteller *verliehen*,
- (2) Diese Meldung wurde in den Nachrichten *gebracht*.
- (3) Bei einer Umfrage des Jugendmagazins *stellte sich heraus*, daß er einer der beliebtesten Autoren ist.
- (4) Jeder Leser konnte einen Stimmzettel *einsenden*.
- (5) Man mußte Namen und Alter auf den Zettel *schreiben*.
- (6) Unser Literaturzirkel *schickte* ein Glückwunschtelegramm an den Autor.
- (7) Obwohl ich Hörspiele nicht besonders mag, muß ich *eingestehen*, daß dieses Hörspiel sehr interessant ist.
- (8) Ich habe deshalb auch in der Diskussion mit meinem Freund *aufgehört zu streiten*.

76. Bilden Sie aus dem Wortmaterial Sätze im Präsens!

- (1) abhalten (Schirm, Sonnenstrahlen)
- (2) anhalten (Verkehrspolizist, Lastwagen, Kreuzung)
- (3) aufhalten (Soldaten, Angriff des Feindes, ein Tag)
- (4) aushallen (Material, der große Druck, nicht)
- (5) behalten (ich, Zahlen und Namen, sehr schlecht)
- (6) einhalten (er, Termin, Rückzahlung des Geldes, pünktlich)
- (7) enthalten (Handbuch, genaue Angaben, wirtschaftliche Entwicklung)
- (8) erhalten (Student, Stipendium, seine Regierung)
- (9) unterhalten (Regierung, gute Beziehungen, Nachbarstaaten)
- (10) vorhalten (Frau, ihr Mann, seine Unordnung)

77. Konstruieren Sie Sätze mit *halten* und einem passenden Präfix!

- (1) Von meinem Freund habe ich viele Hinweise für unsere Fahrt an die Ostsee *bekommen*.
- (2) Was ich mir nicht *merken* konnte, habe ich notiert.
- (3) Er hat mir vieles gesagt, was in keinem Reiseführer oder Autoatlas *steht*.
- (4) Er hat mich übrigens auch daran *gehindert*, die verkehrsreiche Strecke über Berlin zu nehmen.
- (5) Bei Eilenburg mußte ich vor einem Bahnübergang *stoppen*, weil die Schranken geschlossen waren.
- (6) Die Wärme in dem stehenden Auto war kaum zu *ertragen*:
- (7) Außerdem haben wir dadurch fast eine halbe Stunde *verloren*:
- (8) In der nächsten Ortschaft habe ich die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht *beachtet*.
- (9) Ein Verkehrspolizist hat mich wegen meiner Unvorsichtigkeit *ermahnt*.

78. Setzen Sie das Verb *lassen* mit einem passenden Präfix ein!

- (1) Viele deutsche Antifaschisten mußten 1933 ihre Heimat
- (2) Während der Wirtschaftskrise wurden viele Arbeiter
- (3) Wegen besonderer schulischer Leistungen wurde er sofort zum Studium
- (4) Der Assistent ... dem Studenten für kurze Zeit einige seiner Bücher.
- (5) Beim Abschreiben hat er versehentlich einen Textabschnitt
- (6) Auf Grund der Amnestie ist dem Häftling der Rest seiner Strafe ... worden.
- (7) In manchen Dienststellen wird darum gebeten, das Rauchen zu
- (8) Bei seinem Tod bat er seinen Kindern sehr viel Geld
- (9) Vor Beginn der Badesaison wird in den Freibädern das Wasser
- (10) Im Herbst wird in diesen Bädern das Wasser wieder

79. Konstruieren Sie Sätze mit *lassen* und einem passenden Präfix!

- (1) Der Student *kam* kurz vor der Prüfung aus dem Krankenhaus.
- (2) Der Professor hat im Sekretariat eine Nachricht für ihn *hinterlegt*.

- (3) Sein Freund hat ihm die Vorlesungsnachschriften für die Prüfungsvorbereitung *geborgt*.
- (4) Bei der Klausur sind Wörterbücher *erlaubt*.
- (5) Der Student hat beim Lesen eine Zeile *übersprungen*.
- (6) Während der Prüfung ist das Reden mit dem Nachbarn *verboten*.
- (7) Auf Grund der sehr guten schriftlichen Prüfungen wurde der Student von der mündlichen Prüfung *befreit*.
- (8) Nach dem Diplom *reisen* die ausländischen Studenten aus der BRD *ab*.

80. Setzen Sie das Verb *legen* mit einem passenden Präfix ein!

- (1) Ich ... einen Platz im Nichtraucherabteil und ging zum Zeitungskiosk.
- (2) Er hat sein Abitur an der Volkshochschule
- (3) Die meisten Wörterbücher sind alphabetisch
- (4) Der Rechtsstreit zwischen den beiden Nachbarn ist durch einen Kompromiß ... worden.
- (5) Ich mußte angestrengt ..., bis ich die Lösung der Aufgabe fand.
- (6) Er hat mein Schweigen als Zustimmung zu seinem Vorschlag
- (7) Das Lehrbuch ist im vorigen Jahr zum zweiten Mal ... worden.
- (8) Lessing hat die Handlung der Tragödie nach Italien
- (9) Bei diesem Fotoapparat darf man den Film nur im Dunkeln
- (10) Die Bratenscheiben auf der Platte waren mit verschiedenen Gemüsen und Salaten
- (11) Der Junge hat sein Fahrrad zum Reinigen in seine Einzelteile

81. Konstruieren Sie Sätze *ih* *legen* und einem passenden Präfix!

- (1) Die erste Siedlung auf dem Leipziger Territorium *entstand* ungefähr 3000 Jahre v.u.Z.
- (2) Der Streit zwischen dem Leipziger Stadtbürgertum und dem Feudaladel wurde im 13. Jahrhundert *beendet*.
- (3) Seit Gründung der Universität 1409 haben viele berühmte Persönlichkeiten hier ihr Examen *gemacht*.
- (4) Daß der Philosoph Thomasius seine Vorlesungen in Deutsch statt in Latein hielt, *galt* als Rebellion.
- (5) Die Chronik der Leipziger Messe *weist* seit 1573 den Pelzhandel mit Rußland *nach*.
- (6) In den Leipziger Verlagen werden bekannte Wörterbücher und Lexika *herausgegeben*.
- (7) Bei der Erneuerung des Rathausturmes wurde auch die Uhr *auseinander genommen*.
- (8) Die Architekten haben lange *nachgedacht*, wie die historischen Gebäude erhalten werden könnten.

82. Setzen Sie das Verb *nehmen* mit einem passenden Präfix ein!

- (1) Diese Arznei müssen Sie dreimal täglich
- (2) Am Grenzübergang mußte ich bei der Paßkontrolle die Sonnenbrille
- (3) Im Sommer wollen die Studenten eine Reise durch Ungarn
- (4) Im Deutschunterricht haben wir gestern das Pronomen
- (5) Im Urlaub habe ich zwei Kilo

- (6) Am Ende des Saales waren die Worte des Redners kaum zu
- (7) Er hat die Leitung des Instituts
- (8) Die Protestresolution wurde von der Versammlung einstimmig
- (9) Nach dreiwöchiger Unterbrechung wurden gestern die Verhandlungen wieder
- (10) Es war schade, daß ich den Fotoapparat nicht auf die Exkursion ... hatte.
- (11) Du hast dich der Dame gegenüber sehr unhöflich
- (12) Ich habe, mir ..., noch in diesem Jahr meine Dissertation abzuschließen.
- (13) Aus deiner Darstellung des Unfalls läßt sich nicht ..., wer der Schuldige ist.
- (14) Ich mußte mich sehr ..., um nicht laut loszulachen.

83. Konstruieren Sie Sätze mit *nehmen* und einem passenden Präfix!

- (1) Wir haben aus der Universitätszeitung *erfahren*, daß am Wochenende ein Sonderzug nach Oberhof fährt.
- (2) Schon lange wollten wir alle gemeinsam etwas *veranstalten*.
- (3) Unser Gruppensekretär hat *sich bereit erklärt*, einen Ausflug zu organisieren.
- (4) Wir *akzeptierten* seinen Vorschlag, nach Oberhof zu fahren.
- (5) Für Verpflegung und Wandersachen mußten wir selbst *sorgen*.
- (6) Wir hatten uns *das Ziel gesteckt*, zwanzig Kilometer zu wandern.
- (7) Anfangs war noch zu *hören*, daß diese Strecke leicht zu schaffen sei.
- (8) Am Ende mußten wir uns sehr *anstrengen*, um nicht vorzeitig aufzugeben.
- (9) Die Jungen *verhielten* sich vorbildlich, indem sie den Mädchen halfen.
- (10) Einem Mädchen *trugen* sie sogar den Rucksack.
- (11) Wenn wir in Landeskunde den Thüringer Wald *behandeln*, so kennen wir ihn nun schon aus eigener Anschauung.

84. Bilden Sie aus dem Wortmaterial Sätze im Perfekt!

- (1) abschlagen (Vater, sein Sohn, Bitte um Geld)
- (2) anschlagen (Heimleiter, Bekanntmachung, das Schwarze Brett)
- (3) aufschlagen (Schüler, ihre Lesebücher, Seite 20)
- (4) einschlagen (Schülerin, Mathematikbuch, Papier)
- (5) erschlagen (Blitz, Mann, Spaziergang)
- (6) nachschlagen (Student, Name, Lexikon)
- (7) überschlagen (Eltern, Kosten, Urlaubsreise)
- (8) unterschlagen (Kassierer, Geld, Lohnkasse)
- (9) vorschlagen (der junge Mann, seine Bekannte, ein gemeinsamer Spaziergang)
- (10) zerschlagen (Tochter, Tasse, das Abwaschen)

85. Konstruieren Sie Sätze mit *schlagen* und einem passenden Präfix!

- (1) Meine Freundin hat es *abgelehnt*, mir die Übersetzung anzufertigen.
- (2) Sie hat mir aber *angeboten*, die Übersetzung durchzusehen.
- (3) Ich habe *ausgerechnet*, daß ich für die Übersetzung ungefähr eine Woche brauche.
- (4) Ich muß sehr viele Wörter im Wörterbuch *suchen*.

(5) Ich habe auch immer die Grammatik daneben *geöffnet* liegen, um die Deklinationsendungen zu vergleichen.

(6) Der Abgabetermin für die Arbeit ist am Schwarzen Brett *ausgehängt*.

86. Setzen Sie das Verb *schließen* mit einem passenden Präfix ein!

(1) Wegen Betruges ist der Student von der Prüfung ... worden.

(2) Die ausländischen Studenten haben sich zu Landsmannschaften

(3) An den Vortrag soll sich eine Diskussion

(4) Als sie die Wohnung verließ, vergaß sie, die Wohnungstür

(5) Ich habe mich zum Kauf eines Autos

(6) Zwischen den befreundeten Ländern wurde ein Handelsvertrag

(7) In den nächsten Jahren sollen die Steppengebiete für die ackerbauliche Nutzung ... werden.

87. Bilden Sie aus dem Wortmaterial Sätze im Perfekt!

(1) abschreiben (Schülerin, Mathematikaufgabe, Nachbarin)

(2) aufschreiben (Besucher, Widmungsgedicht, Gedächtnis)

(3) beschreiben (Schriftsteller, Leben der Bergleute, eigene Erfahrung)

(4) ausschreiben (Ausländer, unbekannte Wörter, Fachbuch)

(5) mitschreiben (Student, Zitate, Vorlesung)

(6) umschreiben (Lehrer, unbekannte Wendung, andere Worte)

(7) unterschreiben (Direktor, Brief, sein voller Name)

(8) verschreiben (Arzt, Mittel, Halsschmerzen)

(9) vorschreiben (Sparkasse, Bedingungen, Rückzahlung des Kredits)

88. Setzen Sie das Verb *sehen* mit einem passenden Präfix ein!

(1) Weil sich der Arbeiter an der Maschine nicht ... hat, hat er sich die Hand verletzt.

(2) Er wollte seinen Fehler nicht

(3) Der Lehrling hat sich viele Handgriffe bei seinem Meister

(4) Der Praktikant durfte bei der Operation

(5) Der Abiturient ist für ein Auslandsstudium

(6) Der Lehrer hat noch nicht alle Aufsätze

(7) In meinem Aufsatz hat er einen Fehler

(8) Wenn Sie etwas nicht wissen, müssen Sie im Wörterbuch

(9) Als ich das Zimmer betrat, hat er nur kurz von seinem Buch

(10) Den neuen französischen Film sollten Sie sich

(11) Durch eine Revision wurde festgestellt, daß sich der Kassierer bei der Abrechnung ... hat.

(12) Den plötzlichen Temperatursturz am Wochenende konnte man nicht

89. Setzen Sie das Verb *setzen* mit einem passenden Präfix ein!

- (1) Der Zuschauerraum war bis auf den letzten Platz
- (2) Nach der 100. Aufführung wurde das Stück vom Spielplan
- (3) Der Kriminalroman ist aus dem Englischen
- (4) Der plötzlich verstorbene Schriftsteller ist in aller Stille ... worden.
- (5) Es wird schwer sein, das Projekt in die Tat
- (6) Die meisten Absolventen der Hochschule werden als Lehrer auf dem Lande
- (7) Wegen einer Handverletzung musste der Sportler mehrere Wochen mit dem Training
- (8) Wegen seiner ungenügenden Leistungen in Deutsch und Geschichte ist der Schüler nicht in die 7. Klasse ... worden.
- (9) Als der Lehrer die Klasse übernahm, hatte er zunächst Disziplinschwierigkeiten, konnte sich dann aber
- (10) In der Stadt werden die Gaslaternen durch die modernen elektrischen Leuchtstofflampen
- (11) Der Beginn der Schulfeier ist vom Direktor für 18 Uhr ... worden.
- (12) Wegen des Regens habe ich meinen Hut

90. Setzen Sie das Verb *stellen* mit einem passenden Präfix ein!

- (1) Einen Schlafwagenplatz muß man mindestens vierzehn Tage vorher
- (2) Die Landmaschinen sind auf der Messe in Halle 3
- (3) Wegen starken Frostes mußten die Bauarbeiten vorübergehend ...werden.
- (4) Der Betrieb, der bisher Straßenbahnwagen herstellte, ist auf die Produktion von Kühlwagen ... worden.
- (5) Wegen eines Rohrbruchs ist der Hauptwasserhahn im Keller ... worden.
- (6) Professor Weber ist von seiner Partei als Kandidat zu den Kommunalwahlen ... worden.
- (7) Die Handschrift in dem anonymen Briet war
- (8) Er ist als Buchhalter in einem volkseigenen Betrieb
- (9) Als es zu regnen begann, haben wir uns in einer Scheune
- (10) Am Ende des Lehrbuchs sind die wichtigsten Regeln übersichtlich

91. Setzen Sie das Verb *teilen* mit einem passenden Präfix ein!

- (1) Der Kuchen wurde so ..., daß jeder ein Stück erhielt.
- (2) Die Mutter hat jedem Kind seine Portion Pudding
- (3) Auf einer Silberplatte ... der Ober den Braten.
- (4) In dem gemeinsamen Schrank hat jeder Student ein ... Fach.
- (5) Ich muß diesen Monat mein Geld genau ..., sonst komme ich nicht aus.
- (6) Am Ende der Stunde hat der Klassenlehrer die Hefte ...
- (7) Im Deutschen werden die Wörter am Ende der Zeile meist vor dem letzten Konsonanten
- (8) Die Tiere werden in Arten ..., diese Arten werden weiter in Familien
- (9) Licht und Schatten sind auf dem Bild in einem harmonischen Verhältnis
- (10) Der Gutsbesitz ist gleichmäßig unter den Bauern ... worden.
- (11) Der Wind hat die Wolken

(12) Die Stadt ist in 12 Bezirke

92. Setzen Sie das Verb *tragen* mit einem passenden Präfix ein!

- (1) Das Kind hat standhaft alle Schmerzen
- (2) Wegen seiner Leberkrankheit ... er keinen Alkohol.
- (3) Der Abteilungsleiter hat dem Boten ..., die Briefe zur Post zu bringen.
- (4) Der Brandschaden ... mehr als 100000 Mark.
- (5) Bei dem Bau der Autobahn mußten mehrere Hügel ... werden.
- (6) Die Schlafkrankheit wird durch die Tsetsefliege
- (7) Handelsbeziehungen können zur Völkerverständigung
- (8) Der Verfasser hat in seinem Lehrbuch viele typische Sprachfehler
- (9) Der Lehrer hat die Zensuren ins Klassenbuch
- (10) Der Boxkampf wurde über drei Runden

93. Setzen Sie das Verb *treten* mit einem passenden Präfix ein!

- (1) Es ist verboten, den Rasen zu
- (2) Der Fluß ist durch das Hochwasser
- (3) Da kein Kollege den erkrankten Englischlehrer ... konnte, mußte der Unterricht ausfallen.
- (4) Gegen eine Summe von 2000 Mark will er mir seinen Anteil an dem Grundstück
- (5) Als er in dem Betrieb seine Stelle als Konstrukteur ... hat, ist er gleichzeitig in die Gewerkschaft
- (6) Nach der schweren Verletzung ist er aus dem Sportverein
- (7) Er hat den Käfer mit dem Fuß

94. Ersetzen Sie die Verben durch das Verb *weisen* mit einem Präfix!

- (1) Bis jetzt konnte auf dem Mars keine lebende Materie *festgestellt*, werden.
- (2) Die Tagseite des Mondes *besitzt* eine Temperatur von 130 Grad Celsius.
- (3) Der Student *zeigte* sich schon im erstem Semester als außerordentlich begabt.
- (4) Er hat in seiner Arbeit viel Ausdauer und Fleiß *gezeigt*.
- (5) Eine freundliche junge Angestellte *brachte* die Ehrengäste zu ihren Plal/en.
- (6) Der Radfahrer wurde von dem Verkehrspolizisten in der Verkehrs-ordnung *belehrt*.
- (7) Der Fußballspieler wurde vom Schiedsrichter vom Feld *geschickt*.
- (8) Jeder Betriebsangehörige muß beim Pförtner seinen Ausweis *zeigen*.
- (9) Die Chefsekretärin hat den unangemeldeten Besucher *fortgeschickt*.
- (10) Die Ärztin hat den Patienten in eine Spezialklinik *geschickt*.

95. Setzen Sie das Verb *ziehen* mit einem passenden Präfix ein!

- (1) Wegen Trunkenheit am Steuer wurde dem Autofahrer die Fahrerlaubnis
- (2) Vor einem Tropenaufenthalt muß man sich einer Tauglichkeitsuntersuchung
- (3) Der Sozialversicherungsbeitrag wird vom Lohn

- (4) Der Künstler ... die Elfenbeinfigur mit einer feinen Goldschicht.
- (5) Eisen wird von einem Magneten
- (6) Das Pronomen ... sich auf ein Substantiv.
- (7) Schläge sind nicht das richtige Mittel, Kinder zu
- (8) Gegen Kriegsende wurden von den Faschisten sogar Sechzehnjährige als Soldaten
- (9) Die Kinder mußten Schuhe und Strümpfe ..., bevor sie durch den Bach gingen.
- (10) Nach dem Unterricht ging ich schnell nach Hause, um mich für das Theater
- (11) Ich brauche meine Uhr nur einmal in der Woche
- (12) Wenn er scherzt, bleibt er ganz ernst und ... keine Miene.

96. Suchen Sie für die umgangssprachlichen Wendungen mit *haben* und *sein* synonyme Ausdrücke!

- (1) Im Kopfrechnen ist er uns allen über.
- (2) Haben wir in Deutsch für morgen etwas auf?
- (3) Gestern abend waren wir alle zusammen aus.
- (4) Ich hatte keinen Mantel an und keinen Hut auf.
- (5) Vom Regen bin ich ganz durch.
- (6) Er war bei der Exkursion nicht dabei.
- (7) Der Film war gegen zehn Uhr aus.
- (8) Hat die Verwaltung heute auf?
- (9) Ich bin auf einen braunen Mantel aus.
- (10) Heute haben alle Geschäfte zu.
- (11) Jetzt bin ich dran!
- (12) Hast du für das Wochenende etwas vor?
- (13) Ich war drauf und dran zu gehen, als es plötzlich klingelte.
- (14) Als man zu ihm kam, war er schon auf und davon.

97. Setzen Sie das passende Verb des Ablehnens mit dem Objekt ein!

ablehnen - absagen - abweisen - verzichten auf

- (1) Wegen seiner Promotion muß er dieses Jahr (die geplante Auslandsreise)
- (2) Professor Keller hat (seine Teilnahme an der Konferenz) kurzfristig
- (3) Mein Kollege hat (die Wahl zum Vorsitzenden) aus gesundheitlichen Gründen
- (4) Wegen ungenauer Angaben auf der Rechnung hat der Kunde (die Bezahlung)
- (5) Das Gericht hat (die Klage des Hausbesitzers gegen den Mieter)
- (6) Ich habe (ein Finderlohn) ..., da die Geldbörse einer Rentnerin gehörte.
- (7) Der Intendant des Schauspielhauses hat (das Theaterstück des jungen . Autors)
- (8) Wegen einer plötzlichen Erkrankung des Solisten mußte man (das Konzert)
- (9) Der Sänger hat (sein Honorar) zugunsten der Volkssolidarität
- (10) Wegen der gespannten Lage hat der Außenminister (sein Besuch im Nachbarland)

98. Setzen Sie das passende Verb des Ablehnens mit dem Objekt ein!

abschlagen - entsagen - versagen - verweigern

- (1) Der Roman endet damit, daß die Heldin (ihr Glück) ... und in ein Kloster geht.
- (2) Weil der junge Mann angetrunken war, hat das Mädchen ihm (der Tanz)
- (3) (eine Tasse Tee) werden Sie mir doch nicht ...?
- (4) Dem jungen Vater hat man am Telefon (eine nähere Auskunft über das neugeborene Kind)
- (5) Sie dürfen mir (diese Bitte) nicht ...!
- (6) Während meiner Studienzeit mußte ich mir (mancher Wunsch)
- (7) Der Kranke muß (das Rauchen und Trinken) für längere Zeit
- (8) Die Zeugin hat vor Gericht (die Aussage)
- (9) Der Empfänger kann (die Annahme einer Postsendung)

99. Setzen Sie das passende Verb des Änderns ein!

ändern - umarbeiten - umbenennen - umgestalten - vertauschen - verwandeln

- (1) Die Verfassung der DDR kann nur von der Volkskammer durch Gesetz ... werden.
- (2) Nach der Bodenreform wurde der Gutspark zu einem öffentlichen Park
- (3) Auf Grund der kritischen Hinweise seiner Kollegen hat der Dozent das Manuskript des Lehrbuches
- (4) Anlässlich des 50. Todestages des Malers wurde die Straße in Heinrich-Zille-Straße
- (5) Das Rentnerhepaar hat seine gewohnte Lebensweise in der Großstadt mit dem Leben auf dem Lande
- (6) Im Zuge des Wiederaufbaues der Leipziger Innenstadt ist der Karl-Marx-Platz völlig ... worden.
- (7) Der Regen hat die ausgetrockneten Wiesen wieder in grünes Weideland
- (8) Vor Arbeitsbeginn hat sie sich umgezogen und ihr Kostüm gegen einen weißen Kittel
- (9) Die Mutter hat das Kleid für die große Töchter
- (10) Sie hat den Pelz von einem Kürschner nach der neuesten Mode ... lassen.
- (11) Der Schriftsteller hat den Roman zu einem Hörspiel
- (12) Im Märchen werden oft Menschen in Tiere und Tiere in Menschen

100. Setzen Sie das passende Verb des Sich-Änderns ein!

umlernen - umschlagen - sich ändern - wechseln

- (1) Er ... sehr zu seinen Gunsten ..., seitdem er in dem neuen Arbeitskollektiv ist.
- (2) Ohne äußeren Grund ... seine gute Laune plötzlich in ihr Gegenteil .
- (3) Der Gesichtsausdruck des Schauspielers kann sehr schnell
- (4) Über Nacht ... das Wetter, und es hat Frost eingesetzt.
- (5) Nach der Rechtschreibreform mußten Lehrer und Schüler
- (6) Seit dem Sieg der Revolution ... die Situation im Land gründlich
- (7) Das Programm in unseren Kinos ... wöchentlich und zwar freitags.
- (8) Die Mode ... in den letzten Jahren mehrfach .

101. Setzen Sie das passende Verb des Beschädigens ein!

beschädigen - kränken - verletzen - verwunden - schädigen

- (1) Durch das Hochwasser wurden viele Deichanlagen
- (2) Du solltest daran denken, daß das Rauchen deine Gesundheit
- (3) Bei dem Autounfall wurden mehrere Personen
- (4) Beim Transport wurde ein wertvolles Bild
- (5) Durch seine unüberlegten Worte hat Dieter seinen Freund
- (6) Bei den Kampfhandlungen wurden Hunderte von Soldaten getötet oder schwer
- (7) Ein Flugzeug unbekannter Nationalität hat den Luftraum der BRD
- (8) Der Meister hat seine Pflicht ..., weil er die Sicherheitsvorschriften nicht kontrolliert hat.
- (9) Durch seine sorglose Haltung hat er das Ansehen seines Betriebes
- (10) Der Dichter kämpfte im Spanienkrieg gegen die Faschisten und wurde mehrmals
- (11) Durch den Spott des Mädchens fühlte sich der Junge in seinem Stolz

102. Setzen Sie das passende Verb des Sich-Beschäftigens ein!

ausüben - sich beschäftigen - betreiben - treiben

- (1) Es gehört zur gesunden Lebensweise, Sport zu ...
- (2) Infolge eines Unfalls konnte er seinen Beruf als Kraftfahrer nicht mehr ... und arbeitete seitdem in der Reparaturwerkstatt.
- (3) Der ausländische Aspirant ... in seiner Arbeit mit der Faustrezeption in der russischen Literatur.
- (4) Der Pianist hat seine Kunst bis ins hohe Alter
- (5) Die Familie ... seit mehreren Generationen eine Kunsttischlerei.
- (6) Die Leipziger Kautleute ... schon seit dem Mittelalter Handel mit vielen europäischen Ländern.
- (7) Der Wissenschaftler ... seit vielen Jahren mit der deutschen Sprache.
- (8) Besonders intensive Studien hat er zum Problem des Tempussystems im Deutschen

103. Welches Verb des Beseitigens ist richtig? Bilden Sie Sätze!

ausbügeln - jäten - löschen - roden - stillen - tilgen

- (1) Feuer, Licht, Durst, Tadel (im Klassenbuch)
- (2) Wald, Gebüsch
- (3) Druckfehler, Eintragung (im Strafregister), Kredit (in Raten), Bild (aus dem Gedächtnis)
- (4) Appetit, Durst, Ehrgeiz, Wißbegier
- (5) Unkraut, Disteln
- (6) Sitzfalten, Stearindefleck, Fehler

104. Bilden Sie Sätze im Perfekt!

- (1) löschen (Feuerwehr, Wohnungsbrand)
- (2) verbrennen (Kleingärtner, Abfälle)
- (3) streichen (Autor, falsches Wort, Manuskript)
- (4) entfernen (Mädchen, Fettfleck, Reinigungspaste)
- (5) ausbügeln (Mutter, Falten, Bluse)
- (6) stillen (Wanderer, Hunger, kräftiger Imbiß)
- (7) ziehen (Zahnärztin, Weisheitszahn)
- (8) trockenlegen (PDJ-Brigade, Sumpf)

105. Setzen Sie das passende Verb der Bewegung ein!

fahren - fliegen - rasen - sich schlängeln - treiben

- (1) Ich wollte zuerst mit dem Flugzeug ..., bin aber dann doch mit der Bahn
- (2) Mein Freund ... seinen Wagen erst ein halbes Jahr.
- (3) Die Düsenmaschine ... 900 Kilometer in der Stunde.
- (4) Das Wasser des Baches ... das Mühlrad.
- (5) Der Fluß ... in vielen Windungen durch das Tal.
- (6) Der Fischkutter ... steuerlos im Sturm.
- (7) Durch den Wind breitete sich der Waldbrand mit ... Geschwindigkeit aus.
- (8) Der Ballon wurde vom Wind südwärts
- (9) Der D-Zug ... mit 150 km Geschwindigkeit durch die Nacht.

106. Setzen Sie das passende Verb der Bewegung ein!

fließen - gleiten - kreuzen - rollen - schwimmen

- (1) Leicht ... der Schlitten über den Schnee.
- (2) Der Junge ... wie ein Fisch.
- (3) Das Düsenflugzeug ... über die Startbahn.
- (4) Der Don ... südwärts, die Oder - dagegen nordwärts.
- (5) Lautlos wie ein Vogel ... das Segelflugzeug durch die Luft.
- (6) Der Fußball ... ins Aus.
- (7) Alle Zimmer des Hotels haben ... Wasser.
- (8) Auf Grund seines leichteren spezifischen Gewichts ... Holz auf Wasser.
- (9) Vor der Meeresbucht ... eine unbekannte Segeljacht.

107. Konstruieren Sie Sätze mit einem Verb des Durchführens!

abhalten - halten - unternehmen - veranstalten - vornehmen

- (1) Die Vorlesung von Professor Berger findet mittwochs statt.
- (2) Das Lexikologie-Seminar findet unter Leitung des Oberassistenten statt.
- (3) Der Ausflug der Klasse 8 hat trotz schlechten Wetters stattgefunden.

- (4) Die Eröffnung der Ausstellung fand in Anwesenheit des Ministers für Verkehrswesen statt.
- (5) Anschließend fand die Besichtigung des Ausstellungsgeländes durch die Regierungsvertreter statt.
- (6) Alle vier Jahre finden bei uns Wahlen statt.
- (7) Zur 500-Jahr-Feier der Stadt findet ein großer Festumzug statt.
- (8) In Halle finden alljährlich Händel-Festspiele statt.

108. Setzen Sie das passende Verb-des Endens im Perfekt ein!

aussetzen - erlöschen - stehenbleiben - verklingen

- (1) Da er die Uhr nicht aufgezogen hat, ... sie
- (2) Plötzlich ... bei dem Patienten Atmung und Herzstätigkeit
- (3) In dem kräftigen Luftzug ... die Kerze
- (4) Nachdem der letzte Ton ..., beginnt das Konzertpublikum zu klatschen.
- (5) Da er seinen Beitrag nicht bezahlt hat, ... seine Mitgliedschaft in dem Verein .
- (6) Wegen einer I-tandverletzung ... der Sportler mehrere Wochen mit dem Training
- (7) Der Wagen ... mitten auf der Kreuzung ..., weil der Motor

109. Welches Verb des Erreichens paßt zu allen Objekten? Bilden Sie Sätze!

bestehen - bewältigen - bezwingen - erobern - erreichen - erringen - gewinnen - überwinden

- (1) Kampf, Schachpartie, Wette, Gerichtsprozeß, Vorsprung, Sympathie, Vertrauen, Einfluß, Erkenntnisse, Klarheit
- (2) Gebiete eines fremden Landes, Neuland, Frau, Weltmarkt, die Sympathien (der Zuschauer)
- (3) Aufnahmeprüfung, Bewährungsprobe, Abenteuer
- (4) Feind (im Kampf), Steigung (einer Straße), Schwierigkeiten, seine Angst, Widerwillen, falschen Standpunkt
- (5) Tagesroute, Besucherandrang; großes Arbeitspensum, viel Quellenmaterial (bei einer wissenschaftlichen Arbeit), schweres Erlebnis (innerlich)
- (6) Gegner (im Sport), seine Ungeduld, den letzten Anstieg (eines Berges.), Kosmos
- (7) Sieg, Goldmedaille, den ersten Platz (bei einer Meisterschaft), Erfolge (bei der Planerfüllung), Weltgeltung, Vertrauen
- (8) Höhepunkt, Vorsprung, Klassenziel, Altersgrenze, Gipfel des Ruhms, hohen Lebensstandard

110. Setzen Sie das passende Verb des Erreichens ein!

bestehen - bewältigen - bezwingen - erobern

- (1) Die Bergsteiger haben die geplante Tagesstrecke wegen des schlechten Wetters nicht

- (2) Die Schülerin hat die Aufnahmeprüfung an der Kinder- und Jugend-, Sportschule
- (3) Die Berliner Mannschaft hat den Europapokalsieger in einem spannenden Spiel mit 16 : 15
- (4) Pentacon-Kameras aus Dresden haben den Weltmarkt
- (5) Das Staatsexamen ist von dem ausländischen Studenten mit Auszeichnung ... worden.
- (6) Man merkt es der Diplomarbeit an, daß der Stoff von dem Studenten nicht ... worden ist.
- (7) Der Schlagersänger ... sich die Sympathien der Zuhörer im Sturm.
- (8) Der Junge konnte seine Neugier nicht ... und öffnete heimlich das Weihnachtspaket.
- (9) Er hat die Fahrschulprüfung erst bei der Wiederholung
- (10) Sie hat die große Enttäuschung über ihren Mann auch nach einem Jahr innerlich noch nicht

111. Setzen Sie das passende Verb des Erreichens ein!

erreichen - erringen - gewinnen - überwinden

- (1) Das erste Gold für Polen bei der Olympiade wurde von einem Fechter
- (2) Die diesjährige Radweltmeisterschaft hat ein Italiener
- (3) Das Mädchen ... seine Angst und sprang kopfüber ins Wasser.
- (4) Der Südpol wurde von dem Norweger Roald Amundsen als erstem am 16. 12.1911
- (5) Auf Grund seiner Verletzung hat der Schwimmer seine Vorjahresform noch nicht wieder
- (6) Der junge Boxer hat den Kampf eindeutig nach Punkten
- (7) Nach zwei Stunden hatten die Bergsteiger die Steilwand am Felsmassiv
- (8) Am Morgen ... der Sturm Orkanstärke und das Hochwasser seinen höchsten Stand.
- (9) Schwierigkeiten sind dazu da, um ... zu werden.
- (10) Im Wettbewerb zu Ehren des Jahrestages der Republik wurden große Erfolge in der Planerfüllung
- (11) Der volkseigene Betrieb hat das Vertrauen seiner ausländischen Vertragspartner ...
- (12) Bei seinem Studienaufenthalt in dem jungen afrikanischen Staat hat der Wissenschaftler viele neue Erkenntnisse
- (13) Die vereinigte Linke hat bei den Parlamentswahlen zehn neue Sitze
- (14) Im Kaukasus ... viele Leute ein hohes Alter.
- (15) Die Lehrerin hat ihre Vorbehalte ... und benutzt jetzt das neue Übungsmaterial sehr gern.
- (16) Alle Schüler der Klasse 7b haben das Klassenziel

112. Setzen Sie das passende Verb des Forderns ein!

auftragen - befehlen - einschärfen - verordnen - verschreiben - vorschreiben

- (1) Der Arzt hat mir vollkommene Bettruhe ..., außerdem hat er mir ein Mittel gegen Halsschmerzen
- (2) Es ist genau ..., welche Dosis ich täglich einnehmen muß.
- (3) Dem Leberkranken ist vom Arzt eine spezielle Diätkost ... worden.

- (4) Der Meister hätte den Lehrlingen die Arbeitsschutzbestimmungen viel strenger ... sollen.
- (5) Der Klassenlehrer hat der Praktikantin die Aufsicht über die Klasse
- (6) Man muß den Kindern immer wieder ..., im Straßenverkehr achtzugeben.
- (7) Der Sohn will sich von seinem Vater nicht ... lassen, was er mit seinem Taschengeld macht.
- (8) Mein Bruder hat mir ..., dich herzlich von ihm zu grüßen.
- (9) Den Soldaten wurde ..., in Reih und Glied anzutreten.
- (10) Ein Sprichwort sagt: Wer ... will, muß erst gehorchen lernen.

113. Setzen Sie das passende Verb des Forderns ein!

anordnen - auffordern - beauftragen - verfügen - verlangen

- (1) Die Polizei hat ..., daß nach 24 Uhr kein Alkohol mehr ausgeschenkt wird.
- (2) Der Volkspolizist hat den Betrunkenen ..., ihn auf das Revier zu begleiten.
- (3) Die Einwohner der Stadt ... in den Versammlungen vor der Wahl Rechenschaft von ihren Abgeordneten.
- (4) Der Klassenlehrer hat die Praktikantin mit der Aufsicht über die Klasse
- (5) Das Ministerium hat mit Wirkung vom 1. September die Einführung eines neuen Lehrplan
- (6) Das Institut wird den Dozenten Seifert mit der Geschäftsführung
- (7) Das Gericht hat eine Untersuchung des Betriebsunfalls
- (8) Welche Summe hat der Maler für das Porträt deiner Frau ...?
- (9) Er hat das Mädchen zum Tanz ..., aber sie hat ihm einen Korb gegeben.
- (10) In seinem Testament ... er, daß seine Frau das Einfamilienhaus behalten sollte.
- (11) Er hat mich zum Sitzen ... und mir ein Glas Wein angeboten.
- (12) Sie trat an die Theke der Gaststätte und ... eine Packung Zigaretten.

114. Setzen Sie das passende Verb des Gehens ein!

bummeln - hinken - marschieren - pilgern

- (1) Die Freundinnen wollten durch die Stadt schleichen und Schaufenster ansehen.
- (2) Er wollte die Eltern nicht stören und ... auf Strümpfen über den Flur.
- (3) Der Mittelstürmer ... nach seiner Verletzung an den Spielfeldrand.
- (4) Lautlos und fast unsichtbar ... die Katze durch das hohe Gras im Garten.
- (5) Die Kompanie ... im Gleichschritt über den Exerzierplatz.
- (6) Viele Mohammedaner ... jährlich nach Mekka.
- (7) Seit dem Autounfall vor drei Jahren ... er auf dem linken Bein.
- (8) Da der Abend sehr warm war, ... wir gemütlich durch die Straßen der Stadt.
- (9) Die Demonstranten ... singend und Fähnchen schwenkend an der Ehrentribüne vorbei.

115. Setzen Sie das passende Verb des Gehens ein!

humpeln - stapfen - torkeln - wandern - waten

- (1) Im vergangenen Sommer sind wir kreuz und quer durch das herrliche Thüringen ...
- (2) Er hatte sich den Fuß verstaucht und ... mühsam zur Sanitätsstelle.
- (3) Der von dem Auto angefahrene Fußgänger ... wie ein Betrunkener über die Straße.
- (4) Die Urlauber ... durch das Herbstlaub das in einer dicken Schicht den Waldboden bedeckte.
- (5) Die letzte Strecke unseres Fußmarsches ... wir durch knöcheltiefen Schlamm.
- (6) Die Nomaden ... mit ihren Herden zu neuen Weideplätzen.
- (7) An einer seichten Stelle ... wir durch den Fluß.
- (8) Die Schulkinder ... durch den frischgefallenen tiefen Schnee zur Schule.
- (9) Er hatte zuviel getrunken und ... auf dem Heimweg hin und her.

116. Setzen Sie das passende Verb des Lehrens ein!

abrichten - anhalten - anleiten - aufziehen - ausbilden

- (1) Von den Kindergärtnerinnen werden die Kinder zu Ordnung und Sauberkeit
- (2) Er hat sich in einem Lehrgang als Rettungsschwimmer ... lassen.
- (3) Die Vertrauensleute der Gewerkschaftsgruppen werden regelmäßig vom BGL-Vorsitzenden
- (4) Sie hat den Sohn ihrer verstorbenen Schwester wie ihr eigenes Kind
- (5) Er hat seinen Hund so ..., daß er von Fremden kein Futter nimmt.
- (6) Das mutterlose Rehkitz mußte mit der Flasche ... werden.
- (7) Viele Falkenarten werden zur Jagd auf Niederwild
- (8) Er läßt seine Stimme an der Bezirksmusikschule
- (9) Ehe die Praktikanten die Maschinen bedienen durften, wurden sie vom Meister
- (10) Im nächsten Fünfjahrplan sollen noch mehr Lehrer als in den vergangenen fünf Jahren ... werden.
- (11) Du als älterer Bruder solltest ihn zu größerem Fleiß ...!

117. Setzen Sie das passende Verb des Lehrens ein!

anlernen - beibringen - bilden - lehren - schulen

- (1) Mein Bekannter ... Deutsch und Geschichte an einer Ingenieurschule.
- (2) Sein älterer Bruder hat ihm in den Ferien das Schwimmen
- (3) Als Schlossermeister muß er jedes Jahr mehrere neue Lehrlinge
- (4) Wir wollen die Jugend zu allseitig ... Menschen erziehen.
- (5) Die Mitarbeiter des Instituts werden durch Intensivkurse im Fachübersetzen
- (6) Die Stimme der jungen Sängerin ist noch zu wenig
- (7) Die Zeitschrift „Wochenpost“ will gleichzeitig ... und unterhalten.
- (8) Ich habe mich vergeblich bemüht, ihm die Integralrechnung
- (9) Wer hat dich Klavier spielen ...?
- (10) Museen wirken ... auf den Menschen.
- (11) Die Fabel vom Fuchs und den Trauben ... uns, nicht neidisch zu sein.

(12) Gegenüber einem ungelerten Arbeiter beherrscht ein ... Arbeiter bestimmte Arbeiten eines Fachgebiets.

118. Welches Verb des Säuberns paßt zu allen Objekten? Bilden Sie Sätze!

bürsten - kehren (auch: fegen) - putzen - spülen - wischen

- (1) Mund, Geschirr, Wäsche
- (2) Fußboden, Treppe, Staub, Tränen (aus den Augen), Schweiß (von der Stirn)
- (3) Silbergerät, Besteck, Fenster, Brille, Schuhe, Gemüse, Zähne
- (4) Hof, Straße, Treppe, Schornstein
- (5) Anzug, Hut, Haare, Bart, Pelzjacke, Hundefell

119. Verbinden Sie die Substantive (als Objekte) mit den passenden Verben!

abstauben, abwaschen, abwischen, harken (auch: rechen), putzen, saugen, scheuern, striegeln, waschen

- (1) Fußboden
- (2) Geschirr
- (3) Hände
- (4) Möbel
- (5) Parkweg
- (6) Pferd
- (7) Teppich
- (8) Wandtafel
- (9) Zähne

120. Setzen Sie die Verben in Klammern ein!

Aus: Meyers Neues Lexikon

- (1) In Florenz ... Galileo Galilei (1564—1642) ein Fernrohr und ... damit die Jupitermonde, die Sonnenflecken und andere Himmelserscheinungen. Obwohl getangengehalten und erblindet, arbeitete er weiter, ... eine Kohäsionslehre und die Grundlagen der Thermometrie und ... mit den „Discorsi“ die Methode der klassischen Physik. (*begründen - entdecken - konstruieren - schaffen*)
- (2) Isaac Newton (1643—1727) ... die Theorie der Fluxionen und unabhängig von Leibniz die Infinitesimalrechnung. Er ... die nach ihm benannten Newton'schen Ringe und ... 1668 ein Spiegelteleskop. Mit der von ihm ... Axiomatik der Mechanik ... er die klassische Physik, die von ihm ... Gesetzmäßigkeiten galten bis zur Entwicklung der Relativitätstheorie. (*aufstellen - begründen - entdecken - entwickeln - formulieren - konstruieren*)
- (3) Carl Friedrich Gauß (1777—1855) ... den ersten brauchbaren Telegrafen und ... noch heute verwendete Geräte und Methoden zur Messung des Erdmagnetismus. Er ... eine Fehlertheorie und ... neue Methoden zur Berechnung der Planetenbahnen. Mit den

„Arithmetischen Untersuchungen" ... er die Zahlentheorie und mit einer weiteren Darstellung die Potentialtheorie. (*begründen - entwickeln - erfinden - schaffen*)

121. Setzen Sie das passende Verb des Schenkens ein!

bescheren - opfern - spenden - spendieren - stiften - zustecken - verehren

- (1) Die Bevölkerung ... Lebensmittel und Kleidung für die Opfer der Flutkatastrophe.
- (2) Viele Deutsche haben ihr Leben für die Befreiung ihres Landes vom Faschismus
- (3) Der Nobelpreis ist von dem schwedischen Erfinder Alfred Nobel ... worden.
- (4) Das Publikum ... dem Pianisten starken Beifall.
- (5) Der letzte Winter hat uns sehr viel Schnee ... ?
- (6) Im Altertum wurden den Göttern Tiere und Menschen
- (7) Zu Weihnachten wurde den Kindern eine Spieleisenbahn
- (8) Beim Abschied hat er mir ein Buch mit persönlicher Widmung
- (9) Die Großmutter hat ihrem Lieblingsenkel heimlich zwanzig Mark
- (10) Anlässlich seines bestandenen Examens ... er seinen Freunden ein paar Flaschen Wein.
- (11) Der Pokal für den Marathonlauf ist vom Leichtathletikverband ... worden.
- (12) Die Schülerin hat ihrer Freundin einen Zettel unter der Bank

122. Setzen Sie das passende Verb des Sehens ein!

ansehen - beobachten - erspähen - zusehen

- (1) Den neuen französischen Film sollten Sie sich unbedingt
- (2) Ich kann nicht fehlerlos schreiben, wenn mir jemand dabei
- (3) Die Astronomen ... ständig die Bahnen der künstlichen Satelliten.
- (4) Man konnte dem Läufer die Anstrengungen des Lautes nicht
- (5) In Thüringen haben wir den Glasbläsern bei der Arbeit
- (6) Vom Waldrand aus konnten wir unbemerkt die Tiere
- (7) Mit seinem scharfen Auge ... der Adler sogar eine Maus.
- (8) Als der Matrose Land ..., meldete er es dem Kapitän.
- (9) Der Praktikant durfte bei der Operation
- (10) Sie hat mich fragend und leicht verwundert

123. Setzen Sie das passende Verb des Sehens ein!

anstarren - besichtigen - betrachten - durchsehen - überblicken - wahrnehmen

- (1) Er hat mich gebeten, seinen Aufsatz auf Fehler hin
- (2) Bakterien kann man nicht mit dem bloßen Auge
- (3) Vom Rathausturm aus kann man die ganze Stadt
- (4) Nach der Begrüßung ... die Delegation die Sehenswürdigkeiten der Stadt.
- (5) Eva blieb vor dem Geschäft stehen und ... lange die Auslagen im Schaufenster.
- (6) Da ich im 6. Stock wohne, habe ich von den Vorgängen auf der Straße nichts
- (7) Der junge Mann hat das Mädchen so ..., daß es ganz verlegen wurde.

- (8) Ich kann jetzt noch nicht ..., wann ich mit meiner Diplomarbeit fertig werde.
- (9) Unser Lehrer will die Diktate erst am Wochenende
- (10) Die junge Frau ... sich aufmerksam im Spiegel.

124. Wer spricht am lautesten? Ordnen Sie die Verben in einer Reihe!

brüllen - flüstern - plaudern - reden - rufen - schreien - wispern

125. Setzen Sie das passende Verb des Vernichtens ein!

ausmerzen - ausrotten - einäschern - einstampfen - vertilgen - verwüsten - zerfleischen - zermalmen - zerquetschen

- (1) Der Dreißigjährige Krieg hat große Teile Deutschlands
- (2) Aus Gewinnsucht hat man in der Vergangenheit verschiedene Tierarten nahezu
- (3) Ein Großbrand hat mehrere Fabrikhallen völlig
- (4) Ein herabstürzender Felsbrecken hat den Bergsteiger
- (5) Die Maschine hat dem Arbeiter die Hand
- (6) Der gereizte Tiger ... den Dompteur.
- (7) Vor der Neuausgabe des Buches hat man die Druckfehler
- (8) Das neue Präparat ... die Ratten sehr schnell.
- (9) Lumpen und Altpapier kommen in die Papierfabrik, wo man sie

126. anbieten oder vorschlagen? Bilden Sie Sätze, indem Sie ein passendes Subjekt ergänzen!

- (1) einer älteren Dame seinen Platz
- (2) seinem Gast einen Opernbesuch
- (3) dem Kollegen eine Zigarette
- (4) einem Bekannten das Du
- (5) einen Studenten zum Auslandsstudium
- (6) dem Antiquariat Bücher zum Kauf
- (7) dem Promovenden einen Prüfungstermin
- (8) eine Kollegin als BGL-Vorsitzende
- (9) einem Musiker die Stelle eines Dirigenten
- (10) dem Verlag ein Manuskript zum Druck
- (11) den Brigadier zur Auszeichnung
- (12) der Versammlung eine Tagesordnung
- (13) seinem Freund einen Tausch

127. gehören, gehören zu oder angehören?

- (1) Das ganze Leben des Forschers ... (Wohl der Menschheit).
- (2) Der junge Wissenschaftler ... (die eifrigsten Verfechter der neuen Theorie).
- (3) (Delegation) ... auch mehrere Vertreter der Grünen.
- (4) Die Insel Sumatra ... (Indonesien).

- (5) Indonesien ... längst nicht mehr (Niederlande).
- (6) Die DDR ... (RGW).
- (7) Das Bild des jungen Malers ... (die besten der Austeilung).
- (8) Wissen Sie, ob dieser Hut (unser Lektor) ...?
- (9) Ihre Bemerkung ... nicht (Sache).
- (10) Das Nachbarhaus ... (Professor Schulz).
- (11) (Das Nachbarhaus) ... ein großer Garten.
- (12) (Welche Partei) ... Sie?

128. gewöhnen an oder angewöhnen?

- (1) Manche Allsländerkönnen sich nur schwer (das europäische Klima)
- (2) Die Studentin hat sich (das Rauchen) vor dem Examen
- (3) Es dauerte lange, bis sich das Kind (die Adoptiveltern)
- (4) Der junge Soldat hat sich noch nicht (das Frühaufstehen)
- (5) Sein Sohn hat sich (verschiedene schlechte Ausdrücke)
- (6) Es schädigt die Gesundheit, wenn man sich (Schlafmittel)
- (7) Seit er das Mädchen kennt, hat er sich (bessere Manieren)

129. trauen, anvertrauen oder zutrauen?

- (1) Der Junge ... sich nicht, vom Dreimeterturn zu springen.
- (2) Ich ... meinen Ohren nicht, er sagte genau das Gegenteil vom Vortage.
- (3) Du kannst ihm die Kinder ruhig ..., er wird gut auf sie aufpassen.
- (4) Ich hätte dir mehr Geschmack
- (5) Ich ... der Sache nicht so ganz und will lieber noch einmal nachtragen.
- (6) Du hast deinen Kräften zuviel
- (7) Das Mädchen ... sich mit ihren schlechten Zensuren nicht nach Hause. Ich will dir ein Geheimnis

130. ausruhen oder erholen?

- (1) Nach seiner schweren Krankheit hat er sich nur langsam wieder
- (2) Nach dem Mittagessen sollte man entweder einen Spaziergang machen oder sich eine Stunde
- (3) Es dauerte lange, bis er sich von den Strapazen der Reise ... hatte.
- (4) Er legte sich hin, um sich ein wenig
- (5) Ich habe mich in den Ferien an der See gut
- (6) Sie konnte sich von ihrem Schreck den ganzen Tag nicht
- (7) Nach der Wanderung haben wir uns in einer Waldgaststätte
- (8) Für jede Prüfung braucht man einen ... Kopf.
- (9) Auf seinen Spaziergängen machte der Kurgast öfters Rast, um sich ein wenig
- (10) In den betriebseigenen Ferienheimen können sich die Betriebsangehörigen mit ihren Familien gut

131. grüßen oder begrüßen?

- (1) Er kam mir auf der Straße entgegen und ... mich schon von weitem.
- (2) Er schüttelte mir die Hände und ... mich mit herzlichen Worten.
- (3) Als er den Laden betrat, vergaß er zu
- (4) Der Hausherr ... die Gäste.
- (5) Es ist mir eine große Ehre, Sie bei mir ... zu dürfen.
- (6) Kinder sollten die Erwachsenen, die ihnen bekannt sind, zuerst
- (7) Mein Bruder hat mir aufgetragen, dich herzlich von ihm zu
- (8) Wenn du deinen Bruder wieder triffst, dann sage ihm, ich lasse ihn ebenfalls
- (9) Der Vorsitzende ... die Delegierten des Kongresses.
- (10) Die ausländische Delegation wurde von den Kongreßteilnehmern mit Beifall
- (11) Der Soldat ... militärisch, als ein Offizier vorüberging.

132. belegen, besetzen oder bestellen?

- (1) Ich habe telefonisch zwei Plätze in der ersten Reihe
- (2) Der Zuschauerraum war bis auf den letzten Platz
- (3) Einen Schlafwagenplatz muß man mindestens vierzehn Tage vorher
- (4) Als ich mich setzen wollte, sagte mir der Reisende am Fenster, daß der Platz ... sei.
- (5) Ich ... schnell einen Platz im Nichtraucherabteil und ging zum Kiosk.
- (6) Alle Plätze im Abteil waren ..., überall hingen Mäntel und Hüte.
- (7) Einer von der Gruppe ging schon früher zur Vorlesung; um für alle Plätze zu

133. bringen oder holen?

- (1) Die Mutter schickte die Tochter Brot
- (2) Der Sohn ... fast immer schlechte Zensuren nach Hause.
- (3) Wir wollen Mittag essen, ... doch bitte den Jungen vom Nachbarn!
- (4) ... bitte die Zeitung zum Nachbarn!
- (5) Ich muß noch den Koffer vom Boden
- (6) Sonntags ... er seiner Frau das Frühstück ans Bett.
- (7) Der Briefbote hat den Nachbarn eine schlechte Nachricht
- (8) Wir haben gestern abend unseren Gast an die Bahn
- (9) Es muß dringend ein Arzt ... werden!
- (10) Der Unfallwagen ... den Verletzten ins Krankenhaus.
- (11) Er ... einen Bleistift aus der Tasche und begann zu zeichnen.
- (12) Ihr wurde vom langen Stehen schwindlig, und man ... ihr einen Stuhl.
- (13) Die Mutter ... die Kinder zu Bett.
- (14) Der Herbst ... oft Regen, der Winter Schnee und Kälte.
- (15) Bei solchem Wetter kann man sich leicht einen Schnupfen
- (16) Der Neuerervorschlag ... dem Betrieb im vergangenen Jahr einen Nutzen von über 10000 Mark.
- (17) Mir ist das Geld ausgegangen, ich muß erst wieder welches von der Sparkasse

134. dulden, ertragen oder vertragen?

- (1) Ihr Mann ist sehr launisch und ... keinen Widerspruch.
- (2) Seit seiner Krankheit ... er keinen Kaffee und Alkohol mehr.
- (3) Das Kind hat standhaft alle Schmerzen
- (4) Der Klassenlehrer ... keinerlei Unordnung in den Heften und Mappen der Schüler.
- (5) Die Hitze in den letzten Tagen war kaum noch zu
- (6) Der junge Afrikaner ... das naßkalte Herbstwetter in der BRD nur schlecht.
- (7) Er konnte die Ungewißheit nicht länger ... und rief auf der Geburtenstation an.
- (8) Der Institutsdirektor erklärte, daß er bei den Heimfahrten der Studenten keine Ausnahme ... könne.
- (9) Starkes Rauchen und hohe sportliche Leistungen ... sich nicht miteinander.
- (10) Der Bau einer neuen Turnhalle ... keinen weiteren Aufschub.
- (11) Die Haut der jungen Frau ... keine Sonne.
- (12) Sei bitte sachlich, ich kann diesen ironischen Ton nicht
- (13) Der Chemiker ... gelassen und geduldig alle Fehlschläge bei seinen Laborversuchen.

135. entdecken oder erfinden? Bilden Sie Sätze im Perfekt!

- (1) Pierre und Marie Curie, Element Radium, in gemeinsamer Arbeit
- (2) Thomas Edison, viele elektrotechnische Geräte und Apparate, wie das Mikrofon, die Kohlenfadenlampe und den E-Akkumulator
- (3) Robert Koch, Tuberkelbazillus, vor ca. 100 Jahren
- (4) der Engländer Perkin, der erste künstliche Anilinfarbstoff, das violette Mauvein
- (5) Wilhelm Röntgen, die sogenannten X- oder Röntgenstrahlen, im Jahre 1895
- (6) Christoph Kolumbus, Insel Trinidad, auf seiner dritten Fahrt
- (7) Gottfried Wilhelm Leibniz und Isaac Newton, Infinitesimalrechnung, voneinander unabhängig
- (8) Wilhelm Ostwald, das nach ihm benannte O.sche Verdünnungsgesetz und das erste großtechnische Verfahren zur Ammoniakoxydation

136. erleben oder verleben?

- (1) Seine Mutter hat in ihrem Leben viel Schweres
- (2) Ich habe eine glückliche Jugend auf dem Lande
- (3) Ich möchte noch das Jahr 2000 ...!
- (4) An Kindern kann man sehr viel Freude
- (5) Er hat mehrere Jahre im Ausland
- (6) Wir haben viele schöne Stunden miteinander
- (7) Ich werde dieses Jahr meinen Urlaub in den Bergen ...
- (8) Ich habe gestern in der Oper eine sehr schöne Aufführung
- (9) Der Autor hat den Erfolg seines Stückes nicht mehr
- (10) Die Weihnachtsferien ... die Studenten zumeist bei ihren Eltern.

137. ersetzen oder vertreten?

- (1) Den Verstorbenen wird niemand, so leicht ... können.
- (2) Da kein Kollege den erkrankten Englischlehrer ... konnte, mußte der Unterricht ausfallen.
- (3) Da der Direktor auf der Sitzung selbst nicht anwesend sein konnte, ließ er sich von seinem Referenten
- (4) In der zweiten Hälfte des Fußballspieles wurde der rechte Verteidiger Krause durch Kühne
- (5) Seine ältere Schwester hatte Mutterstelle an ihm
- (6) Da er die Schuld an dem Unfall trägt, muß er dir auch den Schaden
- (7) In der Stadt werden die Gaslaternen durch moderne elektrische Leuchtstofflampen
- (8) Die Regierung war auf dem Messeempfang durch mehrere Minister und Staatssekretäre

138. führen oder leiten?

- (1) Die neue Autobahn ... von Berlin nach Rostock.
- (2) Wegen Bauarbeiten an der Strecke werden am Wochenende die Züge über Magdeburg
- (3) Durch die anhaltenden Regelfälle im Süden der Republik ... die Elbe in ihrem Oberlauf Hochwasser.
- (4) Bergauf ist der Junge abgestiegen und hat das Fahrrad
- (5) Der junge Mann hat den Gastssegel bis zu seinem Hotel
- (6) Durch das Versehen eines Bahnangestellten ist unser Gepäck in die falsche Richtung ... worden.
- (7) Die Polizei hat dem Herzkranken untersagt, ein Kraftfahrzeug zu
- (8) Die Poliklinik wird seit Jahren von einer Frau
- (9) Der Musiklehrer zeigt den Schülern, wie man den Geigenbogen richtig
- (10) Beim Tanzen soll der Herr die Dame
- (11) Die Diskussion zum Vortrag des Gastprofessors ... der Institutsdirektor.
- (12) Nach der Pause ... die Gäste mit 4 : 2 Toren.
- (13) Die Forschungsabteilung des Instituts wird von Dr. ing. Meier
- (14) Das Zentralinstitut für Schweißtechnik in Halle (Saale) ist auf seinem Gebiet
- (15) Kupfer ... den elektrischen Strom besser als Aluminium oder Eisen.
- (16) Der Betrieb darf seine Abwässer nur in gereinigtem Zustand in den Fluß
- (17) Die gemeinsamen Forschungen von O. Hahn und F. Straßmann haben im Jahre 1938 zur Entdeckung der Uranspaltung
- (18) Die Schlesische Armee wurde in der Völkerschlacht bei Leipzig von Generalfeldmarschall Blücher
- (19) Der ehemalige Bergarbeiter ist jetzt in ... Funktion im Ministerium für Kohle und Energie tätig.

139. führen oder leiten? Beantworten Sie die Fragen!

Was macht

- (1) die Ärztin? (Kurantrag, an die Kurenkommission)

- (2) der Verkehrspolizist? (Blinder, über die Straße)
- (3) die Studienrätin? (Oberschule, seit mehreren Jahren)
- (4) der Oberassistent? (Seminar, zur Vorlesung von Professor Schubert)
- (5) der HaMiptmann? (Regiment, statt des erkrankten Obersts)
- (6) der Dirigent? (Generalprobe, mit großer Konzentration)
- (7) der Soldat? (Hand, zum Gruß, an die Mütze)
- (8) der Förster? (Jagdhund, an der Leine)
- (9) der Journalist? (Gesprächsrunde, im Fernsehen, über Erziehungsfragen)
- (10) d.er Museumsdirektor? (Delegation, durch die Austeilung)
- (11) der Musiklehrer? (Schulchor, mit viel Temperament)
- (12) der Pilot? (Flugzeug, mit großer Umsicht)
- (13) der Passant? (Polizei, auf die richtige Spur)

140. kennen oder wissen?

- (1) Der polnische Aspirant ... erfurt noch nicht, ... aber sehr viel über die Geschichte der Stadt.
- (2) Ich ... meinen Nachbarn nur als sehr zuverlässigen, hilfsbereiten Menschen, ... aber nicht genug über ihn, um ihn wirklich beurteilen zu können.
- (3) Ich ... zwar nicht, was der junge Mann beruflich macht, ... ihn aber persönlich ganz gut.
- (4) Mein Freund ... alle Romane von Thomas Mann und ... auch sehr viel über den Schriftsteller.
- (5) Sie ... genau, wie sie ihren Mann behandeln muß, denn sie ... alle seine Vorzüge und Schwächen.
- (6) Mein Kollege ... nichts von Literatur, Musik oder Kunst - er ... nur seine Arbeit.
- (7) Er ... kein Maß beim Sport und ... nicht, wann er aufhören muß.
- (8) Ich ... weder seine Adresse noch seine Telefonnummer und ... ihn überhaupt nur sehr oberflächlich.
- (9) Der Dirigent ... jedes Instrument am. Klang und ... genau, wann es einsetzen muß.
- (10) Nach dem Vorfall wollte er mich plötzlich nicht mehr ... und ... angeblich nicht einmal meinen Namen mehr.

141. legen, setzen oder stellen?

- (1) Die Mutter ... den Stuhl an den Tisch, ... ein Kissen auf den Stuhl und ... den kleinen Sohn darauf.
- (2) Nach der Arbeit ... er den Besen in die Ecke.
- (3) ... den Topf mit Kartoffeln aufs Feuer!
- (4) Die Mutter ... die bunten Ostereier auf einen Teller.
- (5) Wir haben eine Leiter an den Apfelbaum
- (6) Wohin hast du die Servietten ...?
- (7) Sie ... eine Vase mit Rosen auf das Tischchen.
- (8) ... Sie bitte den Zettel auf meinen Schreibtisch!
- (9) Bitte ... Sie die Lexikonbände in einer Reihe in den Schrank!
- (10) Er ... mir die Hand auf die Schulter.
- (11) Er ... das Glas an den Mund und trank es leer.

(12) Sie hat den Hut schief auf den Kopf

142. leihen, mieten oder pachten?

- (1) eine Autogarage
- (2) einen Garten
- (3) ein Auto
- (4) einen Kriminalroman
- (5) ein Wochenendhaus
- (6) einen Weinberg
- (7) zwei Hektar Wiese
- (8) zwanzig Mark
- (9) ein möbliertes Zimmer
- (10) einen Fotoapparat

143. lernen oder studieren?

- (1) Mein Bekannter hat acht Semester Physik in Prag
- (2) Nach dem Abschluß der 10. Klasse hat er Buchbinder
- (3) Ich ... im Hauptfach Deutsch und im Nebenfach Englisch.
- (4) Nebenbei ... ich noch Spanisch, weil mein Zimmernachbär ein Kubaner ist.
- (5) Die Schüler sollen das Gedicht „Erlkönig von Goethe auswendig
- (6) Der junge Wissenschaftler ... die Geschichte Deutschlands im 17. Jahrhundert.
- (7) Haben Sie das Protokoll der Sitzung gründlich ...?
- (8) Ich habe nie tanzen
- (9) Meine Bekannte ... Medizin an der Humboldt-Universität in Berlin.
- (10) Ich habe erst an der Universität ... kontinuierlich zu arbeiten.
- (11) Er hat Schreibmaschine und Stenografie an der Volkshochschule
- (12) Man ... nicht nur aus Büchern.
- (13) Ein Sprichwort lautet: Probieren geht über

144. machen oder tun?

- (1) Ich kann nicht mitkommen, ich habe heute noch viel zu
- (2) Am Nachmittag haben wir einen Spaziergang durch den Park
- (3) Das Mittagessen heute hat mich nicht satt
- (4) Im Internat muß jeder sein Bett selber
- (5) Könnten Sie mir einen Gefallen ... und den Brief einstecken?
- (6) Es ... mir leid, daß ich Ihnen nicht helfen kann.
- (7) Die Mutter sich Sorgen um den Sohn.
- (8) Er hat ihr versprochen, so etwas nie wieder zu
- (9) Ich vertraue ihm nicht und möchte mit ihm nichts mehr zu ... haben.
- (10) Er hat nur seine Pflicht
- (11) Der Ausländer konnte sich der Verkäuferin nicht verständlich
- (12) Das Rauchen hat nichts mit seiner Krankheit zu

- (13) Er ... so, als ob er nicht bis drei zählen könnte.
- (14) In ihrem Aufsatz hat sie viele orthographische Fehler
- (15) Ich lasse mir vom Schneider einen neuen Anzug

145. rechnen oder zählen?

- (1) Seine Tochter konnte schon bis 100 ... als sie in die Schule kam.
- (2) In der DDR lernen die Kinder heute schon in der 1. Klasse mit Variablen
- (3) Viele ältere Leute sind es noch nicht gewohnt, nach Kilogramm zu
- (4) Als wir ausgestiegen waren, ... wir zuerst unsere Gepäckstücke.
- (5) Für die Brigadefeier ... wir pro Person eine Flasche Wein.
- (6) Beim Aufstieg auf den Aussichtsturm ... die Kinder die Stuten.
- (7) Für den Weg bis zur Gaststätte hätte ich zwei Stunden ..., wir brauchten aber fast drei Stunden.
- (8) Beim Kaffeetrinken waren wir 15 Personen, die Kinder nicht (mit-)
- (9) Ich habe die Aufgabe zuerst im Kopf und dann sicherheitshalber noch schriftlich
- (10) Sie hat mir gesagt, daß ich stets auf ihre Hilfe ... kann.
- (11) Ich habe ihr geschrieben, daß ich fest mit ihr bei meinem Umzug.
- (12) Für mich ... nicht Versprechungen und große Worte, sondern Taten.

146. reden, sagen oder sprechen? Beantworten Sie die Fragen!

Was macht

- (1) der Schauspieler? (Gedichte von Brecht, auf der Matinee)
- (2) die Tochter? (Eltern, gute Nacht)
- (3) der Lehrer? (Schüler, ein paar freundliche Worte, zum Abschied)
- (4) der alte Bauer? (Dialekt)
- (5) alle Schüler? (nur Gutes, über den alten Lehrer)
- (6) das kleine Kind? (mit einem Jahr, schon ganze Sätze)
- (7) der neue Student? (.Sekretärin, Name und Anschrift)
- (8) der Ausländer? (Deutsch, mit leichtem Akzent)
- (9) das junge Mädchen? (in der Diskussion, mit den Händen)
- (10) der Redner? (kein Wort, zum Problem des Umweltschutzes)
- (11) der Vater? (als Weihnachtsmann, mit verstellter Stimme)
- (12) das Kind? (Mutter, etwas, ins Ohr)
- (13) der Professor? (auf der Festveranstaltung, ohne Konzept)
- (14) der Betreuer? (ein ernstes Wort, mit dem undisziplinierten Studenten)
- (15) der Kollege? (Direktor, nach dem Mund)

147. tauschen, oder wechseln? Beantworten Sie die Fragen!

Was macht

- (1) der Student? (Hochschule, nach dem Grundstudium)
- (2) der Fahrer? (Hinterrad, wegen eines Reitenschadens)
- (3) der Sammler? (Goldmünze, gegen mehrere Silbermünzen)

- (4) der LPG-Bauer? (sein Arbeitsplatz, wegen eines Gehörschadens)
- (5) die Witwe? (ihre große Altbauwohnung, gegen eine kleine Neubauwohnung)
- (6) das Kind? (Unterwäsche, nach dem Baden)
- (7) der Reisende? (Bett im Schlafwagen, mit seinem Nachbarn)
- (8) der Verkäufer? (Hundertmarkschein, in zwei Fünzigmarkscheine)
- (9) der Schüler? (Briefmarken, mit anderen Sammlern)
- (10) der Opernsänger? (Wohnsitz, wegen eines Engagements)
- (11) der Botschafter? (einige Bemerkungen, mit seinem Kollegen, zum Neujahrsempfang)
- (12) der Generalsekretär der Partei? (Grüße und Glückwünsche, mit dem Generalsekretär der Bruderpartei, zum Jahreswechsel)

148. Formen Sie die Sätze nach dem Muster um!

Die Auszahlung der Gehälter erfolgt jeweils am 15. des Monats. - Die Gehälter werden jeweils am 15. des Monats ausbezahlt.

- (1) Die Bekanntgabe der Gewinner des Preisausschreibens wird in der nächsten Nummer der Zeitschrift erfolgen.
- (2) Die Ausstellung „Revolution und Kunst“ wurde durch den Minister für Kultur eröffnet.
- (3) Die Übergabe des Theaterneubaus an den Intendanten erfolgte zu Beginn der Spielzeit.
- (4) Unser Schreiben ist bisher nicht beantwortet worden.
- (5) Die Prüfung Ihrer Beschwerde wird umgehend erfolgen.
- (6) Ihre Einstellung in unseren Betrieb kann sofort erfolgen.
- (7) Der Kredit soll in vierteljährlichen Raten zurückgezahlt werden.

149. Ersetzen Sie das Verb durch die nominale Wendung aus *geben* + nominalisiertes Verb im Akkusativ!

- (1) Mein Freund hat mir *geraten*, mich an die Gewerkschaftsleitung zu wenden.
- (2) Der Abteilungsleiter hat dem Boten *aufgetragen*, die Briefe zur Post zu bringen.
- (3) Er hat mir *versprochen*, das Buch bald zurückzubringen.
- (4) Wer hat Ihnen *erlaubt*, die Bücher mitzunehmen?
- (5) Der Angestellte hat *mir zugesichert*, daß die bestellten Karten rechtzeitig zugeschickt werden.
- (6) Alle Mitglieder der Brigade haben dem Wettbewerbsplan *zugestimmt*.
- (7) Können Sie mir *garantieren*, daß ich das Geld noch diese Woche zurückerhalte?
- (8) Er hat mir auf meine Frage nicht *geantwortet*.
- (9) Der Unteroffizier *befahl* den Soldaten, vor der Kaserne anzutreten.

150. Ersetzen Sie das Verb durch die entsprechende Nominalendung mit *geben* oder *machen*!

- (1) Er hat genau *angegeben*, wie der Raum einzurichten ist.
- (2) Ich habe ihn zweimal getragt, aber er hat mir nicht *geantwortet*.
- (3) *Benachrichtigen* Sie mich bitte, wenn Sie etwas Neues erfahren!

- (4) Zu diesem Punkt meines heutigen Themas möchte ich nichts weiter *ausführen*.
- (5) Der Fahrer hat den Ablauf des Unfalls wissentlich fälsch *dargestellt*.
- (6) Er hat *angedeutet*, daß er zu der Feier nicht kommen will.
- (7) Von Professor Meier wurde auf der Tagung sehr Interessantes *mitgeteilt*.
- (8) Der Abteilungsleiter *berichtete* dem Staatssekretär über seine Verhandlungen.
- (9) Zuerst *experimentierte* er, dann *erklärte* er.
- (10) Sie hat sich *bemüht*, den Geburtstagstisch hübsch zu decken.

151. Ersetzen Sie die Nommalwendung mit *erfahren* durch den entsprechenden verbalen Ausdruck (im Passiv oder Reflexiv)

- (1) Sowohl der Begriff der Energie als auch die Anwendung des Energieprinzips würden durch eine solche Auffassung eine große Vereinfachung erfahren.
- (2) Durch das Relativitätsprinzip hat das physikalische Weltbild der klassischen Theorie eine auch in formater Hinsicht überaus befriedigende Ab.rundung erfahren.
- (3) Der zweite Hauptsatz der Thermodynamik konnte durch die Einführung eines absoluten Wertes der Entropie eine schärfere Fassung als in der klassischen Physik erfahren.
- (4) Die Lichtstrahlen erfahren beim Durchgang durch die Wasseroberfläche eine Ablenkung.
- (5) Will jemand im Ernst bestreiten, daß der Homo Sapiens während der letzten hunderttausend Jahre eine Vervollkommnung erfahren hat?
- (6) In den vergangenen fünfundzwanzig Jahren hat die physikalische Wissenschaft Veränderungen erfahren von einem Ausmaß wie kaum zuvor in einem gleichen Zeitraum.

152. Formen Sie die Sätze nach dem Muster um!

*Das Buch hat überall im Ausland eine gute Aufnahme gefunden.
Das Buch ist überall im Ausland gut aufgenommen worden.*

- (1) Sein Vorschlag wird bei dem neuen Bauprojekt sicherlich Berücksichtigung finden.
- (2) Leider ist er in der Diskussion von niemandem unterstützt worden.
- (3) Die Erklärung der Regierung hat im Ausland starke Beachtung gefunden.
- (4) Seine Erfindung ist in der Fächwelt allgemein anerkannt worden.
- (5) Die Erfindung kann wegen der hohen Kosten in der Praxis nicht angewendet werden.
- (6) Die Reaktion verschiedener Stoffe findet durch diese Entdeckung ihre Erklärung.
- (7) Der neue Werkstoff findet bereits in vielen Zweigen der Produktion Verwendung.
- (8) Die Verhandlungen über das neue Kulturabkommen sind gestern erfolgreich abgeschlossen worden.

153. Formen Sie die Sätze nach dem Muster um!

*Die Zeugin mußte einen Eid auf ihre Aussage leisten.
Die Zeugin mußte ihre Aussage beeiiden.*

- (1) Bei einem Motorschaden muß Ihnen der Betrieb für das Gerät' Ersatz leisten.
- (2) Bei einem Unfall ist jeder verpflichtet, dem Verletzten Hilfe zu leisten.
- (3) Er hat auf seinen Anteil am Erbe zugunsten seiner Geschwister verzichtet.
- (4) Der geschiedene Ehemann hat schon seit Monaten für die Kinder nicht gezahlt.

- (5) Er hat mich gebeten, für ihn bei der Bank eine Bürgschaft zu leisten.
- (6) Dem Aufruf zum Subbotnik haben viele Studenten Folge geleistet.
- (7) Durch ihren unermüdlichen Einsatz haben alle Kollegen zum Erfolg der Aktion beigetragen.

154. Formen Sie die Sätze nach dem Muster um!

In den Piegierungsverhandlungen wurde eine Vereinbarung über die Erhöhung des Warenaustausches getroffen.

In den Regierungsverhandlungen wurde eine Erhöhung des Warenaustausches vereinbart.

- (1) Die beiden Nachbarstaaten haben das Übereinkommen getroffen, den Visazwang aufzuheben.
- (2) Alles ist zu dem festlichen Empfang vorbereitet.
- (3) Vor seinem Tod hat er noch alles Notwendige verfügt.
- (4) Ich habe mit ihm die Abmachung getroffen, die Garage gemeinsam zu nutzen.
- (5) Man muß rechtzeitig für den Winter versorgen.
- (6) Die Anordnung über den Katastropheneinsatz hat der Minister des Inneren getroffen.
- (7) Mit meinem Wintermantel habe ich eine schlechte Wahl getroffen.

155. Formen Sie die Sätze nach dem Muster um!

Er hat die Hoffnung, die Prüfung mit „sehr gut“ zu bestehen.

Er hofft, die Prüfung mit „sehr gut“ zu bestehen.

- (1) Sie hat die Absicht, einen Sprachkurs an der Volkshochschule zu besuchen.
- (2) Sie hatte nicht geahnt, daß die Oper schon um 19 Uhr beginnt.
- (3) Nach seiner Krankheit hatte er Furcht vor einer neuen Infektion.
- (4) Das Medikament wirkt stark schmerzlindernd.
- (5) Die Mutter hatte Sorgen um ihr Kind.
- (6) Mein Freund hat kein Verständnis für moderne Musik und interessiert sich auch nicht dafür.
- (7) Als Kind habe ich mir immer gewünscht, Pilot zu werden.
- (8) Er hat Vertrauen zu seinem alten Freund.
- (9) Der Archivar zweifelte an der Echtheit des Dokuments.

156. Konstruieren Sie Sätze mit dem nominalisierten Verb im Akkusativ und einem passenden Verb aus der Liste!

ablegen – einlegen – erheben – erstatten – erteilen - fällen

- (1) Der Kapitän der Fußballmannschaft will sich wegen der Entscheidung des Schiedsrichters *beschweren*.
- (2) Auf seine schriftliche Eingabe wegen der Wohnung hat ihm der Bürgermeister sehr schnell *geantwortet*.
- (3) Der Motorradfahrer wurde durch den Volkspolizisten *belehrt*.
- (4) Wollen Sie gegen den Vorschlag noch etwas *einwenden*?

- (5) Sie hat ihre Nachbarin wegen übler Nachrede *angezeigt*.
- (6) Sie mußte vor Gericht ihre Aussage *beeiden*.
- (7) Der Richter hat in dem Streit gerecht *entschieden*.
- (8) Seitens des Verteidigers wurde *gefordert*, noch einen weiteren Zeugen zu hören.
- (9) Der Staatsanwalt will den Zeugen wegen Meineides *anklagen*.
- (10) Nach einem zweistündigen Verhör hat er *gestanden*.
- (11) Du solltest nicht vorschnell über den jungen Mann *urteilen*.

157. Konstruieren Sie Sätze mit dem nominalisierten Verb im Akkusativ und einem passenden Verb aus der Liste!

anstellen – führen – halten – setzen – stellen - ziehen

- (1) Die Wissenschaftler haben zunächst über längere Zeit die Versuchstiere *beobachtet*.
- (2) Aus ihren Beobachtungen haben sie *geschlossen*, daß ihre Theorie richtig war.
- (3) Der Direktor *vertraut* voll den langjährigen Erfahrungen seiner Mitarbeiter.
- (4) Die Kollegen haben lange *überlegt*, wie die Aufgabe zu lösen sei.
- (5) Sie haben tagelang *nachgeforscht*, wo der Fehler stecken könnte.
- (6) Die Praktikanten mußten regelmäßig die Beobachtungen *protokollieren*.
- (7) Der Direktor hat *beantragt*, daß die Untersuchungen ins Forschungsprogramm aufgenommen werden.
- (8) Er hat auch *gefordert*, daß neue Mittel bereitgestellt werden.
- (9) Über die Forschungsergebnisse hat der Arbeitsgruppenleiter vor einem Fachgremium *referiert*.
- (10) In der anschließenden Diskussion *setzte* man sich heftig über den ökonomischen Nutzen der Untersuchungen *auseinander*.
- (11) Es wurde auch mit früheren Untersuchungen *verglichen*.
- (12) Einige Kollegen haben nach den Anwendungsmöglichkeiten des Stoffes unter extremen Bedingungen *gefragt*.
- (13) Alle *hoffen* auf den Erfolg des Serums.

158. Konstruieren Sie Sätze mit dem nominalisierten Verb im Akkusativ und einem passenden Verb aus der Liste!

abstatten – erteilen – fassen – führen - schenken

- (1) Die junge Lehrerin *unterrichtet* in Mathematik und Physik.
- (2) Die Schülerin hat die Hinweise und Bemerkungen der Lehrerin leider nicht *beachtet*.
- (3) Zunächst hat die Lehrerin mit dem Klassenlehrer *gesprochen*.
- (4) Daraufhin hat sich der Klassenlehrer mit dem Vater des Mädchens *unterhalten*.
- (5) Bei seinem Besuch in der Heimat hat er auch die Frau seines verstorbenen Lehrers *besucht*.
- (6) Der Frau wurde vom Oberarzt *erlaubt*, den Kranken täglich zu besuchen.
- (7) Nach reiflicher Überlegung hat er sich *entschlossen*, die Stellung als Oberassistent anzunehmen.
- (8) Er hat seinem alten Freund immer *Voll vertraut*.
- (9) *Ich* hoffe, daß du mir auch jetzt *glaubst*.

159. Konstruieren Sie Sätze mit dem nominalisierten Verb im Akkusativ und einem passenden Verb aus der Liste!

abstatten – erstaten – erteilen – fassen - halten

- (1) Der Staatssekretär *dankte* der Brigade im Namen der Regierung für ihren selbstlosen Einsatz.
- (2) Der Ministerrat hat *beschlossen*, die Renten zu erhöhen.
- (3) Der Staatssekretär *berichtete* dem Minister über seine Verhandlungen mit der ausländischen Wirtschaftsdelegation.
- (4) Bei Hochwassergefahr *wachen* die Männer des Dorfes an den Flußdämmen.
- (5) Der Feuerwehrhauptmann hat die Männer gut *beraten*.
- (6) Den Soldaten wurde *befohlen*, *über* den Fluß zu setzen.
- (7) Der Unteroffizier *meldete* dem Leutnant die besonderen Vorkommnisse während des Einsatzes.

160. Ersetzen Sie das Verb durch die nominale Wendung aus *bringen* +nominalisiertes Verb mit Präposition *in* oder *zu*!

- (1) Die alten Fotos haben mich wieder an meine Schulzeit *erinnert*.
- (2) Wir haben gemeinsam alles wieder in den Regalen *geordnet*.
- (3) Ich muß noch heute das Referat *beenden*.
- (4) In letzter Sekunde konnte der D-Zug *angehalten* werden.
- (5) Mit seiner leichtsinnigen Fahrweise *gefährdet* er nicht nur sich, sondern auch die anderen Verkehrsteilnehmer.
- (6) In der Sitzung wurden auch die Fragen der Verkehrssicherheit *besprochen*.
- (7) Im nächsten Rundfunksinfoniekonzert wird ein neues Werk eines deutschen Komponisten *aufgeführt*.

161. Konstruieren Sie Sätze mit dem Verb *kommen* statt *bringen*!

- (1) Der Sonntagsausflug hat mich auf andere Gedanken gebracht.
- (2) Der Kuraufenthalt hat den Kranken wieder auf die Beine gebracht.
- (3) Die Zwischenrufe brachten den Redner aus dem Konzept.
- (4) Die Anwesenheit von Mädchen bringt ihn leicht in Verlegenheit.
- (5) Das Lachen der Jugendlichen brachte den Betrunkenen in Wut.
- (6) Die Ermahnungen des Volkspolizisten haben ihn wieder zur Vernunft gebracht.

162. Präposition *in* oder *zu*? Wann ist statt *kommen* das Verb *geraten* und wann das Verb *gelangen* möglich?

- (1) ... Ansehen kommen/ ...
- (2) ... Bedrängnis kommen/ ...
- (3)..... Bewegung kommen/ ...
- (4) ... Durchbruch kommen/ ...

- (5) ... Entfaltung kommen/ ...
- (6) ... Geltung kommen/ ...
- (7) ... Konflikt kommen/ ...
- (8) ... Not kommen/ ...
- (9) ... Schwierigkeiten kommen/ ...
- (10) ... Verdacht kommen/ ...
- (11) ... Verteilung kommen/ ...
- (12) ... Vorschein kommen/ ...
- (13) ... Wut kommen/...

163. Ersetzen Sie das Verb durch die nominale Wendung aus *kommen* + nominalisiertes Verb mit Präposition zu!

- (1) Im nächsten Monat soll im Stadttheater der „Galilei“ von Brecht *aufgeführt* werden.
- (2) Der Redner wurde aufgefordert zu *schließen*.
- (3) Wenn ein Mensch in Not ist, muß man ihm *helfen*.
- (4) Nach langem Überlegen hat er sich *entschlossen*, seine Münzsammlung zu verkaufen.
- (5) Der Lkw hat gerade noch rechtzeitig vor dem Kind *angehalten*.
- (6) In der Sitzung sollen auch die Fragen der Verkehrssicherheit *besprochen* werden.

164. Setzen, stellen oder ziehen? Setzen Sie das richtige Verb ein!

- (1) Das überaus gute Abschneiden der Mannschaft bei den Europameisterschaften hat selbst die Experten in Verwunderung
- (2) Keiner der Kollegen hat die Untersuchungen des Wissenschaftlers in Frage ... oder ihre Bedeutung für die Praxis in Zweifel
- (3) Der erste Eisbrecher mit Kernenergieantrieb wurde 1960 von der UdSSR in Dienst
- (4) Mit Schichtbeginn wurden die Maschinen in Gang
- (5) Als er sein Auto verkaufte, hat er dem Käufer auch die neue Heizung in Rechnung
- (6) Nachdem die Arbeiter, die Umgebung gesichert hatten, hat der Brigadier den Holzhaufen in Brand
- (7) Bei einer Beurteilung ihrer Arbeitsleistungen muß man in Betracht ..., daß sie mehrere Kinder hat.
- (8) Der Meister hat den Vorschlag des Arbeiters in Erwägung ... und auch den Produktionsleiter davon in Kenntnis

165. Konstruieren Sie Sätze mit dem passenden Synonym!

ablegen – erleben – existieren - sich halten – liegen – standhalten – verlangen - vorhanden sein - sich zusammensetzen

- (1) Der Apparat besteht aus mehreren hundert Einzelteilen.
- (2) Die Friedrich-Schiller-Universität in Jena besteht schon seit über vierhundert Jahren.
- (3) An Farbfernsehgeräten besteht ein großer Bedarf.
- (4) Bei dein niedrigen Verkaufspreis kann die Zeitschrift nicht bestehen.
- (5) Der Betrieb besteht auf sofortiger Bezahlung der Rechnung.

- (6) Der ausländische Student hat die Prüfung mit Auszeichnung bestanden.
- (7) Der Baron Münchhausen hat seinen Erzählungen nach manche Abenteuer bestanden.
- (8) Sein neues Buch wird vor der Kritik kaum bestehen können.
- (9) Worin besteht der Bedeutungsunterschied zwischen den beiden Wörtern?

166. Konstruieren Sie Sätze mit dem passenden Synonym!

sich ablösen - äußern (Passiv!) - abschaffen (Passiv!) – eindringen - erobern (Passiv!) - gehören - hängen – sinken – stolpern - stürzen - töten (Passiv!) – treffen - sich verringern

- (1) In der Nacht fiel das Hochwasser um fast 20 Zentimeter.
- (2) In dem feuchten Raum fällt der Putz von den Wänden.
- (3) Das Sonnenlicht fällt von der Seite auf die Bilder.
- (4) Die Aussichten auf einen vorderen Platz für das Pferd im Rennen sind stark gefallen.
- (5) Mit der neuen Straßenverkehrsordnung sind auch einige Vorfahrtsbestimmungen gefallen.
- (6) Im Gespräch über die Einstellung eines neuen Kollegen fiel auch sein Name.
- (7) Die Anleitung der Lehrlinge fällt nicht in seinen Aufgabenbereich.
- (8) Die Haare fallen ihm ins Gesicht.
- (9) In der Dunkelheit ist er in den Fluß gefallen.
- (10) Ich bin über meine eigenen Beine gefallen.
- (11) Ohne Kriegserklärung fielen die feindlichen Truppen ins Land.
- (12) Viele Soldaten sind in der Schlacht gefallen.
- (13) Nach dreiwöchiger Belagerung ist die Festung gefallen.

167. Konstruieren Sie Sätze mit dem passenden Synonym!

aushändigen - sich benehmen - bestehen – bezahlen - bieten - ergeben - gewähren - nachlassen - reichen - schenken - veranstalten - verkaufen - verleihen - versetzen

- (1) Der Klassenlehrer hat den Schülern ihre Zeugnisse gegeben.
- (2) Man hat ihm die Gelegenheit gegeben, seine Prüfung im Herbst zu wiederholen.
- (3) Er will für seine Freunde eine Party geben.
- (4) Ich habe drei Mark für die Blumen gegeben.
- (5) Gib mir bitte das Feuerzeug vom Regal!
- (6) Er hat mir einen Schlag mit der flachen Hand gegeben.
- (7) Der Passant hat dem Drehorgelspieler eine Mark gegeben.
- (8) Dieser Most wird einen guten Wein geben.
- (9) Der Spitzenkragen gibt dem Kleid eine festliche Note.
- (10) Er hat mir das Wörterbuch zu einem Preis unter Freunden gegeben.
- (11) Nach Transistorgeräten gibt es eine große Nachfrage.
- (12) Nach der Spritze werden sich die Schmerzen bald geben.
- (13) Mein Freund gibt sich auch bei feierlichen Anlässen ganz ungezwungen.
- (14) Der Staatssekretär hat dem Rundfunkreporter ein Interview gegeben.

168. Konstruieren Sie Sätze mit dem passenden Synonym!

abfassen - aciiilen - behandeln - behaupten - denken - erachten - erfüllen - stehenbleiben - stutzen - verteidigen

- (1) Die Klassenlehrerin hält streng auf Ordnung und Sauberkeit im Klassenzimmer.
- (2) Er hat es nicht für notwendig gehalten, sich für sein Zuspätkommen zu entschuldigen.
- (3) Er hat sein Versprechen nicht gehalten.
- (4) Ich weiß nicht, was ich von seinem Benehmen halten soll.
- (5) Der Kandidat hat sich in der öffentlichen Verteidigung seiner Diplomarbeit tapfer gehalten.
- (6) Sie hat das Mädchen wie ihr eigenes Kind gehalten.
- (7) Der Vortrag zur Entwicklung der Gegenwartssprache war zu allgemein gehalten.
- (8) Als wir das Notsignal des Krankenwagens hörten, fuhren wir an den Straßenrand und hielten.
- (9) Die Decke des Saales wird von 8 Meter langen Eisenträgern gehalten.
- (10) Die Truppen haben ihre Stellungen gegen die wiederholten Angriffe des Feindes gehalten.

169. Konstruieren Sie Sätze mit dem passenden Synonym!

aufbrechen - besuchen - eintreffen - sich erstrecken - fahren - finden - herstellen (Passiv!) - nahen - versetzen (Passiv!)

- (1) Der Pkw „Wartburg“ kommt aus der thüringischen Stadt Eisenach.
- (2) Viel zu schnell kam für mich der Tag des Abschieds von den Freunden.
- (3) Mein Bruder kommt mit dem Zug 12.20 Uhr.
- (4) Das Gewitter ist ganz plötzlich gekommen.
- (5) Auf seiner Reise nach Prag kommt er auch über Dresden.
- (6) Morgen kommt mein Freund mit seiner Frau zu uns.
- (7) Ich bin lange nicht auf die Lösung der Aufgabe gekommen.
- (8) Mit Jahresbeginn kommt der Ingenieur an das Institut für Schweißtechnik.

170. Welche Form ist richtig?

- (1) Das Buchenwalddenkmal hat der Bildhauer Fritz Cremer (geschaffen/geschafft)
- (2) Mit der Rekonstruktion der Moritzburg in Halle wurden repräsentative Ausstellungsräume (geschaffen/geschafft).
- (3) Der Läufer hat die Strecke in 10,2 Sekunden (geschatten/geschafft)
- (4) Der Vorgänger dieser Nähmaschine hat in der Minute maximal 900 Stiche (geschaffen/geschafft).
- (5) Am Abend (schuf/schaffte) ich die Koffer zum Bahnhof.
- (6) In den letzten dreißig Jahren sind in unserem Land viele neue Werte (geschaffen/geschafft) worden.
- (7) Die Bodenreform (schuf/schaffte) die Voraussetzungen für die Entwicklung der Landwirtschaft.
- (8) In London (schuf/schaffte) Karl Marx sein Hauptwerk „Das Kapital“.

- (9) Auf Initiative des Elternaktivs wurde in den Kellerräumen der Schule Ordnung (geschaffen/geschafft).
- (10) Von der Übersetzung habe ich gestern nur fünf Seiten (geschaffen/geschafft).
- (11) Der Dozent ist damit zufrieden, was wir gestern im Seminar (geschaffen/geschafft) haben.
- (12) Die Mutter hat zuerst die Kinder ins Bett (geschaffen/geschafft), ehe sie sich für den Konzertbesuch anzog.

171. Konstruieren Sie Sätze mit dem passenden Synonym!

bewegen - bilden - dringen - entfernen - sich erstrecken - fliegen - nehmen - widmen - zupfen

- (1) Im Herbst ziehen die Vögel nach dem Süden.
- (2) Die Pferde konnten den Wagen nicht von der Stelle ziehen.
- (3) Ich muß mir einen Zahn ziehen lassen.
- (4) Die Schülerin zog ihre Nachbarin am Ärmel.
- (5) Er zieht die Striche mit der freien Hand.
- (6) Der erhitzte Käse zieht Fäden.
- (7) Die Feuchtigkeit zieht in die Wände des Hauses.
- (8) Um die Burg zog sich früher ein Wassergraben.
- (9) Die alten Fünfmarkscheine sind aus dem Verkehr gezogen worden.

172. Setzen Sie das passende Verb ein!

knabbern - knacken - knallen - knarren - knattern - knicken

- (1) Heute morgen wurde ich schon um 5 Uhr durch das ... der Motorräder wach.
- (2) Der Pferdekutscher ... lustig mit der Peitsche.
- (3) Die Blumen werden vom Regen
- (4) Das Kaninchen ... an einer Mohrrübe.
- (5) Die Bäume ... in dem Sturm wie Strohhalme.
- (6) Du hast mir mit dem Auftrag ja eine ganz schöne Nuß zu ... gegeben.
- (7) In der Stille der Nacht war es unheimlich, wie es in de.m alten Gebäude
- (8) Die Tür war lange nicht geölt und ..., als er sie öffnete.
- (9) Das ... der Maschinengewehre war verstummt, nur noch vereinzelt ... Schüsse.
- (10) Er reckte und streckte sich, so daß es ihm in allen Gelenken

173. Setzen Sie das passende Verb ein!

knipsen - knirschen - knistern - knittern - knurren

- (1) Der Hund ... bedrohlich, als wir uns näherten.
- (2) Leise ... das Holzfeuer im Ofen.
- (3) Der Schnee ... unter unseren Füßen.
- (4) Der Schaffner ... die Fahrkarten der Reisenden.
- (5) Mir ... der Magen vor Hunger.
- (6) Er vor Wut mit den Zähnen.

- (7) Es stört, wenn jemand während der Theatervorstellung mit Papier
- (8) Ihr Mann ... über das versalzene Mittagessen.
- (9) Ein guter Anzugstoff darf nicht
- (10) Sand ... in den Rädern der Maschine.

174. Setzen Sie das passende Verb ein!

schmalzen - schnappen - schnarchen - schnattern - schnauben - schnaufen - schnipsen (schnippen) - schnurren

- (1) Der Kutscher ... mit der Zunge, und die Pferde zogen an.
- (2) Der Lehrer verbot den Kindern, beim Melden mit den Fingern zu
- (3) Die Katze rollte sich zusammen und begann vor Behagen zu
- (4) Der Hund sprang hoch und ... nach der Wurst.
- (5) Als man das Pferd aus dem Stall führte, ... es und schlug aus.
- (6) Es heißt, man ... nur beim Schlafen, wenn man auf dem Rücken liegt.
- (7) Der Junge ... mit den Fingern die Brotkrümel vom Tisch.
- (8) Die Tür ... hinter mir ins Schloß.
- (9) Die Gänse ... so laut, daß man kein Wort verstehen konnte.
- (10) Er war so schnell gerannt, daß er kaum noch ... konnte.
- (11) Gleichmäßig ... die Räder der Maschine.

175. Bilden Sie Sätze aus dem Wortmaterial im Passiv!

- (1) beantragen (Trainer, Wiederholung des Spiels)
- (2) anordnen (Baupolizei, Abbruch des Hauses)
- (3) veranlassen (Betriebsleitung, Untersuchung des Unfalls)
- (4) verlangen (Professor, Exmatrikulation des Studenten)
- (5) planen (Stadtbauamt, Rekonstruktion des Fächwerkbaues)
- (6) befürworten (Direktor, Beförderung des Angestellten)
- (7) fordern (die streikenden Hafendarbeiter, Lohnerhöhungen)
- (8) verfügen (Ministerium, Einführung eines neuen Lehrplanes)
- (9) vorsehen (Plan, Verbesserung der Arbeitsorganisation)
- (10) genehmigen (Studienabteilung, vorzeitige Auszahlung des Stipendiums)

176. Bilden Sie Sätze aus dem Wortmaterial im Passiv!

- (1) adoptieren (das kinderlose Ehepaar, Waise)
- (2) anlachen (Baby, Mutter)
- (3) ärgern (Mädchen, Klassenkameraden)
- (4) belästigen (Straßenlärm, Einwohner)
- (5) bemitleiden (Passanten, das verletzte Kind)
- (6) benachrichtigen (Taxifahrer, Polizei)
- (7) beraten (Arzt, Patient)
- (8) beschenken (Großeltern, Enkel)
- (9) beurlauben (Lehrer, Schüler)

(10) erziehen (Eltern, Kinder)

177. Dativ oder Akkusativ? Bilden Sie Sätze!

- (1) treffen/begegnen (Student, sein Freund)
- (2) gratulieren/beglückwünschen (Kollegen, Abteilungsleiter)
- (3) unterstützen/hell'en (Tochter, ihre kranke Mutter)
- (4) gehorchen/befolgen (Soldat, Befehl)
- (5) beeindrucken/imponieren (sein Mut, Klassenkameraden)
- (6) anlächeln/zulächeln (Mädchen, ihre Freundin)
- (7) schädigen/schaden (Alkohol, Gesundheit)
- (8) ablehnen/entsagen (Patient, Alkohol)
- (9) drohen/bedrohen (der Betrunkene, Polizist)
- (10) verfolgen/nachjagen (Katze, Maus)
- (11) entlassen/kündigen (Betrieb, der Angestellte)
- (12) mißtrauen/verdächtigen (Kollegen, Kassierer)
- (13) dienen/bedienen (Sklave, sein Herr)

178. Bilden Sie Sätze aus dem Wortmaterial!

- (1) widmen (Schriftsteller, seine Frau, Roman)
- (2) verleihen (Stadt, Schriftsteller, Preis)
- (3) einräumen (Bank, Genossenschaft, Baukredit)
- (4) zuweisen (Wohnungsamt, das junge Ehepaar, Neubauwohnung)
- (5) erteilen (Hochschule, Assistent, Lehrauftrag)
- (6) gewähren (Minister, Rundfunkreporter, Interview)
- (7) verschaffen (Dozent, Absolvent, Übersetzerstelle)
- (8) bewilligen (Sozialversicherung, Schichtarbeiterin, eine prophylaktische Kur)
- (9) anbieten (Direktor, sein Gast, Stuhl)
- (10) erlauben (Eltern, ihre Tochter, Kinobesuch)
- (11) gestatten (Verlag, Filmgesellschaft, Verfilmung des Romans)
- (12) zugestehen (das neue Gesetz, die kinderreichen Mütter, mehr bezahlter Urlaub)

179. Bilden Sie Sätze aus dem Wortmaterial!

- (1) einflößen (Krankenschwester, Patient, Arznei)
- (2) autdrängen (Verkäufer, Kunde, eine geschmacklose Vase)
- (3) überlassen (Studentin, ihre Freundin, Theaterkarte)
- (4) zuwerfen (Torwart, der rechte Verteidiger, Ball)
- (5) liefern (Warenhaus, Kunde, Kühlschrank)
- (6) schicken (Tochter, ihre Eltern, Neujahrskarte)
- (7) aushändigen (der Angestellte, der Reisende, Paß)
- (8) zuteilen (Mutter, jedes Kind, seine Portion Pudding)
- (9) servieren (Ober, Gast, Suppe)
- (10) zustellen (Post, Abonnent, Zeitung)

- (11) zuweisen (Internatsleiter, Student, Zimmer)
- (12) zurückzahlen (Konsumgenossenschaft, Mitglieder, Geld)

180. Bilden Sie Sätze aus dem Wortmaterial!

- (1) verbieten (Arzt, Patient, Rauchen)
- (2) wegnehmen (Lehrer, Kind, Buch)
- (3) entreißen (Junge, Mädchen, Puppe)
- (4) entziehen (Pflanze, Boden, Nährstoffe)
- (5) verwehren (Regime, Volk, Mitbestimmungsrecht)
- (6) vorenthalten (Kolonialisten, Afrikaner, Recht auf Selbstbestimmung)
- (7) verweigern (Klinik, die Angehörigen, Auskunft)
- (8) untersagen (Arztin, der Kranke, Genuß von Alkohol)

181. Dativ oder Akkusativ?

- (1) Niemand zweifelt an (deine Fähigkeiten).
- (2) Ich glaube nicht an (seine Ehrlichkeit).
- (3) Er denkt immer nur an (sein eigener Vorteil).
- (4) Der Redner berauschte sich an (seine eigenen Worte).
- (5) Der Aspirant arbeitet an (seine Dissertation).
- (6) Sie ist an (eine leichte Grippe) erkrankt.
- (7) Die kleine Tochter hängt sehr an (ihr Vater).
- (8) Der Vater erinnert sich an (seine eigene Kindheit).
- (9) Sie schreibt eine Neujahrskarte an (ihr Onkel).
- (10) Der Lärm hinderte mich an (das Arbeiten).
- (11) An (der Vortrag) schloß sich eine lebhaftige Diskussion an.

182. Dativ oder Akkusativ?

- (1) Alle Schüler wirkten an (die Ausgestaltung der Feier) mit.
- (2) Wegen Krankheit konnte ich an (die Exkursion) nicht teilnehmen.
- (3) Der Lehrer appellierte an (das Ehrgefühl der Schüler).
- (4) Er adressierte den Brief an (der Schuldirektor).
- (5) Der Junge, erkennt die Vögel an (ihre Stimmen).
- (6) Die Mutter verteilt den Kuchen an (die Kinder).
- (7) Manche Ausländer können sich schwer an (das mitteleuropäische Klima) gewöhnen.
- (8) Die Spekulanten haben sich an (das Volksvermögen) bereichert.
- (9) Die Firma liefert ihre Waren nur an (der Großhandel).
- (10) Die Handelsvertreter richteten viele Fragen an (der Minister).
- (11) Er drohte, sich an (die Familie) zu rächen.
- (12) Sie wandte sich an (die Polizei) um Hilfe.

183. Dativ oder Akkusativ?

- (1) Der Vorzug des Farbfilms besteht in (seine starke Lichtempfindlichkeit).
- (2) Der Monteur zerlegte den Motor in (seine Bestandteile).
- (3) Durch den Autokauf ist er in (finanzielle Schwierigkeiten) geraten.
- (4) Die Stadt ist in (verschiedene Bezirke) eingeteilt.
- (5) Ich kenne mich in (dieser Ort) nicht aus.
- (6) Ich habe mich gründlich in (sein Charakter) getäuscht.
- (7) Hat seine Frau in (die Scheidung) eingewilligt?
- (8) Die Studentin hat sich in (ein junger Ausländer) verliebt.
- (9) Ich habe mich in (die Hausnummer) geirrt.
- (10) Er ließ kaltes Wasser in (die Badewanne) ein.
- (11) Die Lehrerin trug die Noten in (das Klassenbuch) ein.
- (12) Am Nachmittag kehrten wir in (eine Waldgaststätte) ein.
- (13) Der Verunglückte wurde sofort in (das Krankenhaus) aufgenommen.

184. Präposition an, nach, von, vor oder zu? Bilden Sie Sätze!

- (1) streben (Sportler, höhere Leistungen)
- (2) erkranken (viele Menschen, Grippe)
- (3) mitwirken (alle Schüler, Ausgestaltung der Feier)
- (4) erröten (Studentin, Verlegenheit)
- (5) schwärmen (Teenager, Schlagersänger)
- (6) passen (grauer Binder, dunkler Anzug)
- (7) schmecken (Wurst, Knoblauch)
- (8) gehören (Garten, Einfamilienhaus)
- (9) sich fürchten (Kind, Dunkelheit)
- (10) sich erinnern (Vater, eigene Kindheit)

185. Präposition an, nach, von, vor oder zu? Bilden Sie Sätze!

- (1) fliehen (Einbrecher, Polizist)
- (2) forschen (Polizei, Ursache des Brandes)
- (3) beitragen (Handelsbeziehungen, Verständigung der Völker)
- (4) erschrecken (das junge Mädchen, Maus)
- (5) sich erholen (Schauspieler, Unfall)
- (6) sich sehnen (Ausländerin, ihre Heimat)
- (7) träumen (der junge Schauspieler, große Karriere)
- (8) neigen (Student, Nachlässigkeit im Schriftlichen)
- (9) sich erkundigen (der Reisende Abfahrt des Zuges)
- (10) zweifeln (Forscher, Richtigkeit seiner Hypothese)
- (11) dienen (Talsperre, Trinkwasserversorgung)
- (12) sich distanzieren (Regierung, Pressemeldungen)
- (13) sich hüten (Arzt, Infektionen, müssen)

186. Präposition an, nach, von, vor oder zu? Bilden Sie Sätze!

- (1) beglückwünschen (Kollegen, Abteilungsleiter, 25jähriges Dienstjubiläum)
- (2) verstecken (Mutter, Weihnachtsgeschenke, Kinder)

- (3) schreiben (Tochter, Neujahrskarte, Mutter)
- (4) fragen (Messegast, Verkehrspolizist, Hotel)
- (5) befreien (Arzt, Schüler, Sport)
- (6) abziehen (Schüler, sechs, sieben)
- (7) benennen (Eltern, Sohn, Großvater)
- (8) benutzen (Chirurg, Skalpell, das Operieren)
- (9) ernennen (Präsident, der Gesandte, Botschafter)
- (10) abschreiben (Schülerin, Hausaufgaben, ihre Nachbarin)

187. Präposition *an, nach, von, vor* oder *zu* ? Bilden Sie Sätze!

- (1) verteilen (Mutter, Kuchen, Kinder)
- (2) beurteilen (Lehrer, Schüler, ihre Leistungen)
- (3) beschützen (Bruder, seine Schwester, der bissige Hund)
- (4) abhalten (Schüler, seine Freunde, Arbeit)
- (5) überreden (der junge Mann, seine Freundin, Kinobesuch)
- (6) warnen (Polizei, Bevölkerung, Betrüger)
- (7) erkennen, (Junge, Vögel, ihre Stimmen)
- (8) hindern (Lärm, Student, das Arbeiten)
- (9) einladen (Mädchen, ihre Klassenkameradinnen, Geburtstag)
- (10) verurteilen (Gericht, der Angeklagte, Gefängnis)

188. Präposition *auf, für, mit, über* oder *um*? Bilden Sie Sätze!

- (1) achten (Deutschlehrer, die Fehler der Studenten)
- (2) sich schreiben (Ausländer, Student in der BRD)
- (3) verfügen (Lehrerin, reiche Unterrichtserfahrungen)
- (4) zögern (Prüfling, Antwort)
- (5) sich interessieren (Musikwissenschaftler, die deutsche Volksmusik)
- (6) vertrauen (Student, sein gutes Gedächtnis)
- (7) nachdenken (mein Freund, mein Vorschlag)
- (8) eingellen (mein Freund, mein Vorschlag)
- (9) sich sorgen (Eltern, das verschwundene Kind)
- (10) sorgen (Tochter, ihre alte Mutter)

189. Präposition *auf, für, mit, über* oder *um*? Bilden Sie Sätze!

- (1) sich entscheiden (Kunde, der billige Stoff)
- (2) sich bemühen (Kollegen, gute Zusammenarbeit)
- (3) jubeln (Fußballanhänger, Sieg ihrer Mannschaft)
- (4) enden (Drama, Szene im Gefängnis)
- (5) trauern (Bevölkerung, die Toten des Bergwerksunglücks)
- (6) sich begnügen (Wüstenpflanzen, wenig Wasser)
- (7) zusammenstoßen (Personenauto, Straßenbahn)
- (8) herrschen (die Römer, das ganze Mittelmeer)

Literatur

1. Buscha A., Buscha J. Deutsches Übungsbuch. — Leipzig: VEB Verlag Enzyklopädie, 1988. — 131 - 140 S.
2. Buscha A., Friedrich K. Deutsches Übungsbuch. Übungen zum Wortschatz der deutschen Sprache. — Berlin: Langenscheidt, Verlag Enzyklopädie, 1996 —237 S.
3. Devekin V.N., Belgakown L.D. Falsch oder richtig? 3.verbesserte Auflage. — Moskau: Vysshaja Skola, 1986. — 189 S.
4. Görner H., Kempcke G. Synonymwörterbuch. — Leipzig: VEB liographisches Institut, 1985.
5. Heibig G., Buscha J. Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. — Leipzig. Langenscheidt: Verlag Ezyklopädie, 1991. —736 S.
6. Heibig G., Buscha J. Übungsgrammatik Deutsch. 11 Auflage. — Leipzig. Langenscheidt: Verlag Enzyklopädie, 1998. — 380 S.
7. Jung W. Grammatik der deutschen Sprache. — Leipzig: VEB Bibliographisches Institut, 1982.
8. Вагнер Р. Тренировочные упражнения по грамматике немецкого языка. Средний уровень. — К.: Методика, 1998. —128 с.
9. Хайдерманн В. Тренировочные упражнения по грамматике немецкого языка. Базовый уровень. — К.: Методика, 1998. — 144 с.